



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Abteilung Gemeinden

1234567890123456789012345
6789012345678901234567890
1234567890123456789012345
6789012345678901234567890
1234567890123456789012345
6789012345678901234567890
1234567890123456789012345
6789012345678901234567890
1234567890123456789 2009
6789012345678901234567890
1234567890123456789012345

Die finanzielle Lage
der
Gemeinden Niederösterreichs

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

Abteilung Gemeinden, A-3109 Sankt Pölten, Landhausplatz 1

Die finanzielle Lage
der
Gemeinden Niederösterreichs

Oktober 2009

Impressum:**Medieninhaber und Herausgeber:**

Amt der NÖ Landesregierung

Abteilung Gemeinden

Landhausplatz 1

3109 Sankt Pölten

Tel.: 02742/9005-12619

E-Mail: ivw3@noel.gv.at

Eigendruck

VORWORT

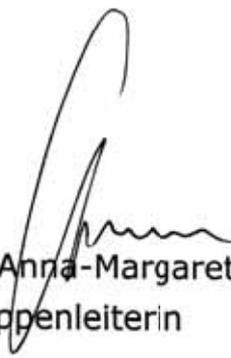
Die Gemeindeabteilung des Landes Niederösterreich präsentiert in der vorliegenden Broschüre eine Zusammenfassung der Rechnungsergebnisse der niederösterreichischen Gemeinden des Jahres 2008.

Das Jahr 2008 war für die Gemeinden von einem überdurchschnittlichen Anstieg der eigenen Einnahmen geprägt, der im Jahr 2009 eingetretene Einbruch der Abgaben-Ertragsanteile war im vorausgegangenen Jahr noch nicht erkennbar.

Durch den großen Anstieg des Gesamtsteueraufkommens gegenüber dem Rechnungsjahr 2007 von 8,8 % konnten mehr Eigenmittel für außerordentliche Investitionen verwendet werden. Das Investitionsvolumen der niederösterreichischen Gemeinden konnte gegenüber 2007 gesteigert werden.

Proportional zu den gestiegenen Einnahmen verhalten sich die Umlagen, die von den Gemeinden an das Land zu entrichten sind. Die Höhe dieser Beiträge erreicht mittlerweile 25 % des Gesamtsteueraufkommens.

Ich hoffe, dass die vorliegenden Informationen eine Unterstützung bei der Arbeit in Gemeindepolitik und Gemeindeverwaltung darstellen und eine Entscheidungshilfe für weitere Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit unserer Gemeinden bilden können.



Dr. Anna-Margaretha Sturm
Gruppenleiterin

Inhaltsverzeichnis

1.	Das Steueraufkommen	3
1.1.	Die Entwicklung des Steueraufkommens in den Jahren 2004 bis 2008	4
1.2.	Die Grundsteuer A+B	11
1.3.	Die Kommunalsteuer	15
1.4.	Die sonstigen Gemeindeabgaben	19
1.4.1	Die Fremdenverkehrsabgaben	24
1.4.2	Die Lustbarkeitsabgabe	25
1.4.3	Die Kurzparkzonenabgabe	26
1.4.4	Die Gebrauchsabgabe	27
1.4.5	Die Hundeabgabe	28
1.4.6	Resteingänge bei der Anzeigen- und Ankündigungsabgabe	29
1.5.	Die Ertragsanteile	31
1.6.	Nachzahlungen Gewerbesteuer sowie Getränke- und Speiseeissteuer	35
2.	Der ordentliche Haushalt	37
2.1.	Die ordentlichen Einnahmen	38
2.2.	Die ordentlichen Ausgaben	39
2.3.	Summenübersicht	40
2.4.	Laufende Transferzahlungen	41
3.	Der außerordentliche Haushalt und seine Bedeckung	43
3.1.	Investitionen	45
3.2.	Der außerordentliche Haushalt	48
4.	Die Schulden	51
4.1.	Der Schuldenstand	52
4.2.	Schulden für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	54
4.3.	Der Schuldendienst	55

Vorbemerkungen

Für die Auswertung der Daten der Rechnungsabschlüsse 2008 wurde die Einwohnerzahl der Gemeinden auf Grund der Volkszählung 2001 herangezogen.

Das Datenmaterial stammt aus den von den Gemeinden an die Statistik Austria auf Grund der Gebarungsstatistikverordnung übermittelten Datensätzen. Teilweise wurden auftretende Fehler vor Auswertung der Daten berichtigt. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass durch das umfangreiche Datenmaterial trotzdem noch fehlerhafte Angaben dargestellt wurden.

1. Das Steueraufkommen

1.1. Die Entwicklung des Steueraufkommens in den Jahren 2004 bis 2008

Die Aufstellungen enthalten das Steueraufkommen an den **ausschließlichen Gemeindeabgaben** nach § 14 FAG 2008 und an den **Abgabenertragsanteilen**.

Das Gesamtsteueraufkommen der niederösterreichischen Gemeinden auf Grund der Daten der Rechnungsabschlüsse betrug in den Jahren			
2004	1.316.970.379,--		
2005	1.356.730.201,--	+ 3,0 %	Steigerung
2006	1.411.712.876,--	+ 4,1 %	Steigerung
2007	1.506.002.255,--	+ 6,7 %	Steigerung
2008	1.638.905.061,--	+ 8,8 %	Steigerung

Das Gesamtsteueraufkommen 2008 hat sich in den Rechnungsabschlüssen der Gemeinden gegenüber dem Vorjahr um 8,8 Prozent erhöht. Betragsmäßig ist dies eine Steigerung um € 132.902.805,--.

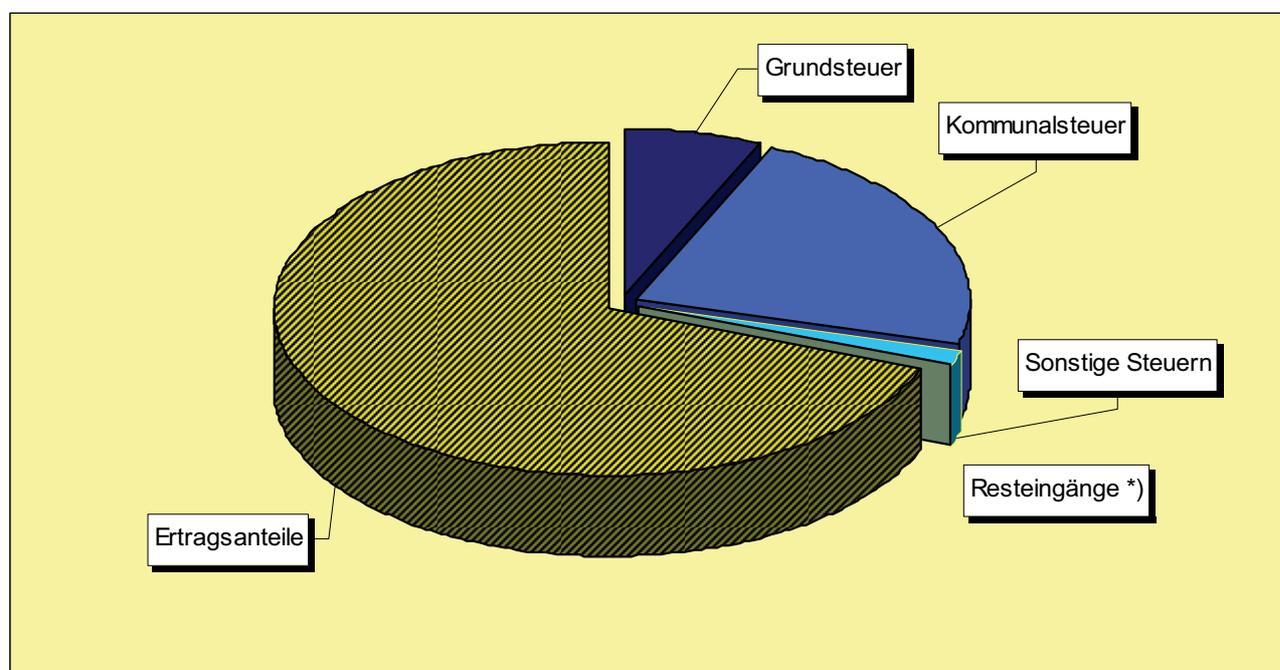
Die Veränderungen bei den einzelnen Steuern betragen prozentuell:	
bei der Grundsteuer	+ 2,26 %
bei der Kommunalsteuer	+ 5,62 %
bei den sonstigen Gemeindeabgaben	+ 3,34 %
bei den Ertragsanteilen	+10,77 %

Auf Grund der im Jahr 2008 noch sehr guten Wirtschaftslage kam es zu überproportionalen Steigerungen bei der Kommunalsteuer und den Ertragsanteilen. Da gerade diese Steuern auch betragsmäßig sehr hoch sind, wirkte sich dies sehr positiv auf die Budgets der Gemeinden aus.

Zusammensetzung des Steueraufkommens im Haushaltsjahr 2008:

Das Steueraufkommen setzte sich wie folgt zusammen:					
Steuerart	2004	2005	2006	2007	2008
Grundsteuer	7,66 %	7,51 %	7,46 %	7,09 %	6,66 %
Kommunalsteuer	23,09 %	23,19 %	23,22 %	23,18 %	22,50 %
Sonstige eigene Steuern	1,22 %	1,21 %	1,64 %	1,71 %	1,63 %
Getränke- und Speiseeissteuer	0,01 %	0,00 %	0,02 %	0,03 %	0,01 %
Gewerbesteuer	0,02 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Ertragsanteile	68,00 %	68,09 %	67,66 %	67,99 %	69,20 %

Aus vorstehender Aufstellung ist die dominante Rolle der Ertragsanteile beim Steueraufkommen klar erkennbar. Es zeigt aber auch, dass nur mit den ausschließlichen Gemeindeabgaben die laufenden Steigerungen bei den Pflichtaufgaben nicht abgefangen werden können. So sind zum Beispiel bei der Grundsteuer (Gemeindeabgabe auf Grund freien Beschlussrechtes; § 15 Abs. 1 FAG 2008) die Hebesätze bis zum Ausmaß von 500 % von allen Gemeinden bereits voll ausgeschöpft, sodass auch in diesem Bereich für keine zusätzlichen Einnahmen mehr möglich sind.



*) bei den Resteingängen handelt es sich um Nachzahlungen bei der Gewerbesteuer und der Getränkesteuer

Reihung der Bezirke nach dem Verhältnis des Steueraufkommens zum Landesdurchschnitt von € 1.060,24 pro Einwohner

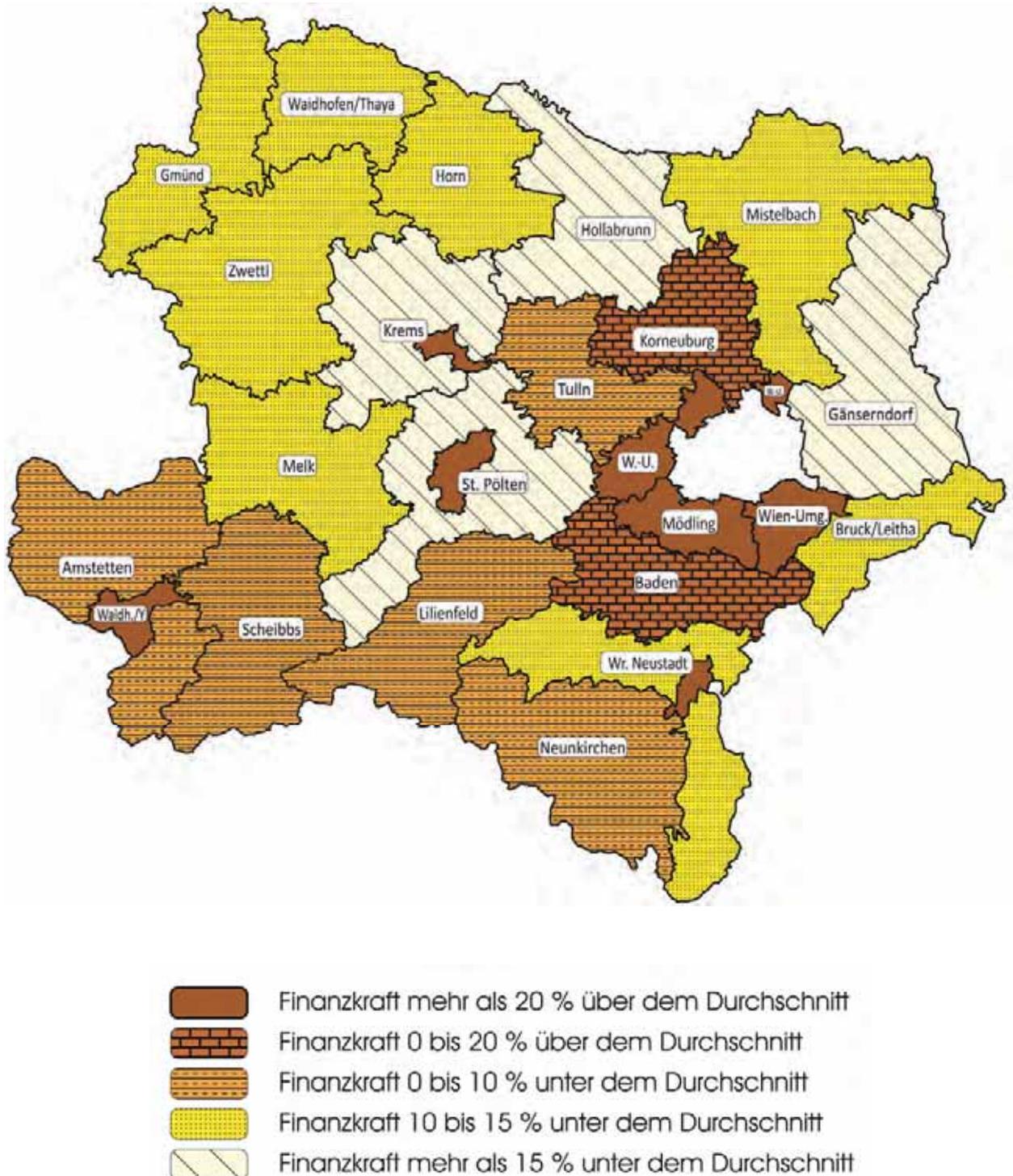
Bezirk	Steueraufkommen	pro Kopf	% 2008	% 2007
Mag. St. Pölten	84.135.061	1.713	+ 61,6	+ 57,7
Mag. Krems/Donau	36.722.976	1.549	+ 46,1	+ 41,0
Mag. Wr. Neustadt	57.448.381	1.527	+ 44,0	+ 38,4
Wien-Umgebung	138.833.960	1.361	+ 28,4	+ 29,1
Mödling	144.730.410	1.361	+ 28,3	+ 28,6
Mag. Waidhofen/Ybbs	15.498.846	1.329	+ 25,3	+ 21,9
Baden	136.211.766	1.073	+ 1,2	+ 0,6
Korneuburg	72.223.754	1.062	+ 0,2	- 0,3
Amstetten	113.729.926	1.042	- 1,7	- 1,6
Tulln	65.507.858	1.014	- 4,4	- 3,4
Neunkirchen	82.619.760	963	- 9,1	- 9,0
Scheibbs	39.774.793	962	- 9,2	- 8,2
Lilienfeld	26.034.250	961	- 9,3	- 9,5
Gmünd	37.942.989	948	- 10,6	- 8,8
Horn	30.122.741	930	- 12,3	- 10,9
Bruck an der Leitha	36.950.827	924	- 12,9	- 11,8
Waidhofen/Thaya	25.793.511	915	- 13,7	- 13,0
Zwettl	41.441.801	908	- 14,3	- 14,5
Melk	68.254.404	907	- 14,5	- 13,5
Wiener Neustadt	64.984.785	904	- 14,8	- 14,2
Mistelbach	65.600.416	902	- 14,9	- 15,2
Sankt Pölten	83.921.752	899	- 15,2	- 14,3
Gänserndorf	79.309.849	896	- 15,4	- 15,0
Hollabrunn	43.929.763	878	- 17,2	- 17,4
Krems	47.180.482	867	- 18,2	- 17,1

Bei der Berücksichtigung der Region (Magistrate + umliegender Bezirk) ergibt sich folgendes Bild:

Region St. Pölten	168.056.813	1.180	+ 11,3	+ 10,5
Region Wr. Neustadt	122.433.166	1.118	+ 5,4	+ 3,9
Region Krems	83.903.458	1.074	+ 1,3	+ 0,5
Region Amstetten	129.228.772	1.069	+ 0,8	+ 0,7

Diese Darstellung zeigt im Gegensatz zur darüber liegenden Tabelle, dass diese Regionen mit ihrem Steueraufkommen pro Einwohner über dem Landesdurchschnitt liegen.

Das regionale Steueraufkommen

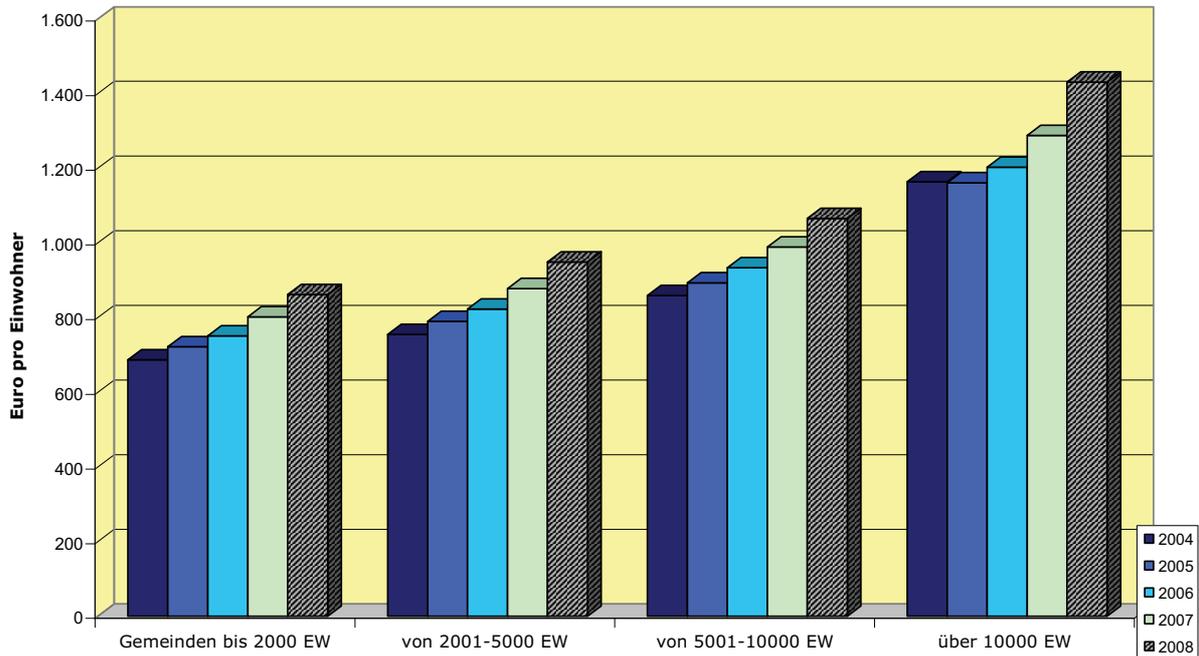


Bemerkenswert ist, dass sich trotz der guten Einnahmensituation der Gemeinden im Jahr 2008 das Aufkommen bei den Steuereinnahmen zwischen den Ballungsregionen und den ländlichen Regionen weiter auseinander entwickelt hat.

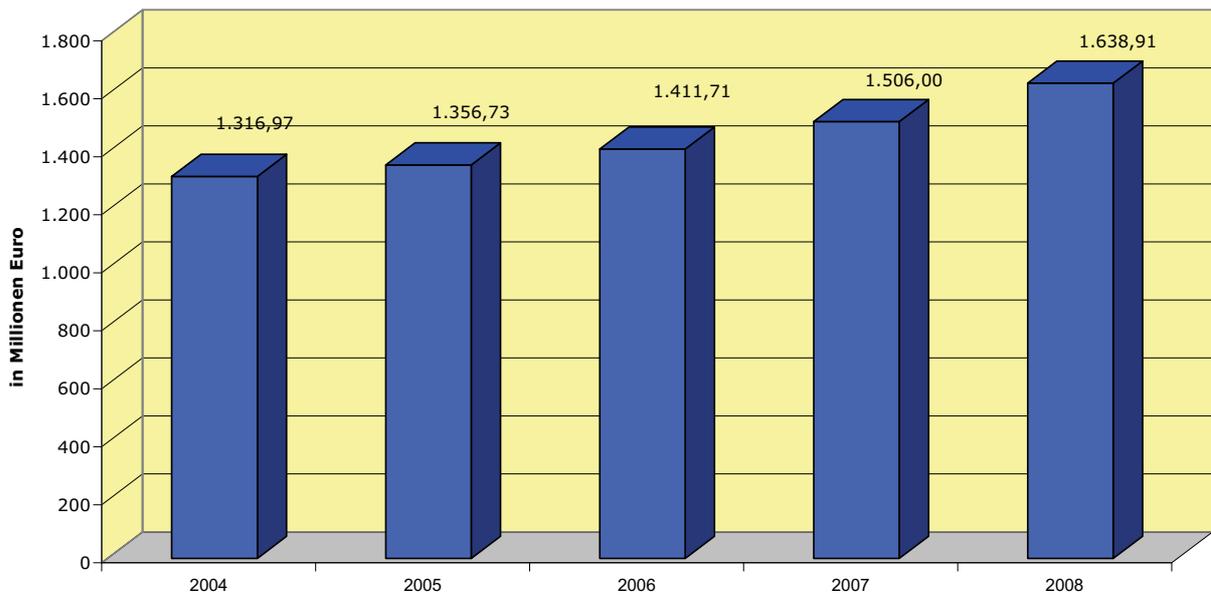
Vom Gesamtsteueraufkommen entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen
Gemeindekategorien im Jahr 2008

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirks- durchschnitt
Mag. Krems/Donau				1.548,64	1.548,64
Mag. St. Pölten				1.712,95	1.712,95
Mag. Waidhofen/Ybbs				1.329,00	1.329,00
Mag. Wr. Neustadt				1.526,83	1.526,83
Amstetten	816,67	886,39	1.068,30	1.571,12	1.041,70
Baden	934,96	1.049,32	927,51	1.223,80	1.073,33
Bruck an der Leitha	848,76	907,79	1.038,30		923,56
Gänserndorf	891,06	828,56	936,75		896,44
Gmünd	814,49	884,22	1.197,58		947,51
Hollabrunn	797,34	838,92		1.104,03	877,51
Horn	827,05	1.000,31	1.152,33		929,80
Korneuburg	914,74	934,61	1.030,98	1.259,12	1.062,41
Krems	840,65	852,23	1.018,54		867,14
Lilienfeld	890,16	993,61			961,28
Melk	826,54	951,44	1.070,01		906,69
Mistelbach	789,48	834,93	1.041,38	1.073,72	902,06
Mödling	943,54	1.460,14	1.452,09	1.262,74	1.360,52
Neunkirchen	890,92	901,64	1.039,08	1.085,47	963,28
Sankt Pölten	876,46	876,63	954,83		899,32
Scheibbs	871,77	1.010,60	946,32		962,49
Tulln	859,44	921,70	862,57	1.490,14	1.014,05
Waidhofen/Thaya	801,17	926,71	1.167,45		914,92
Wiener Neustadt	868,67	920,31			903,73
Wien-Umgebung	1.191,92	989,17	1.007,27	1.867,10	1.360,94
Zwettl	831,80	822,15		1.139,03	908,19
Landesdurchschnitt	861,60	948,76	1.065,74	1.430,92	1.060,24

Die Gesamtsteuerkopfquoten

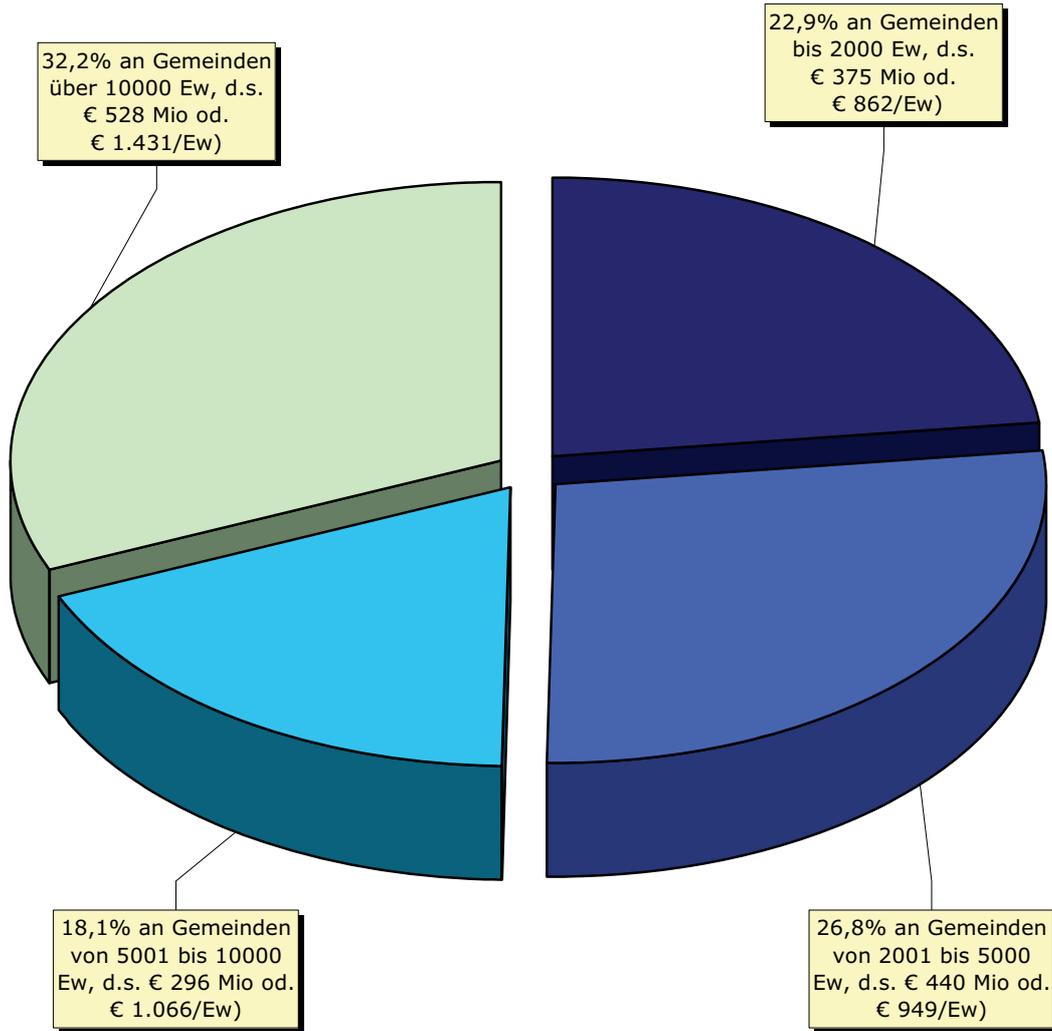


Die Entwicklung des Gesamtsteueraufkommens



Verteilung des Gesamtsteueraufkommens nach Gemeindegrößen

Von den Gesamtsteuern fließen ...



1.2. Die Grundsteuer A+B

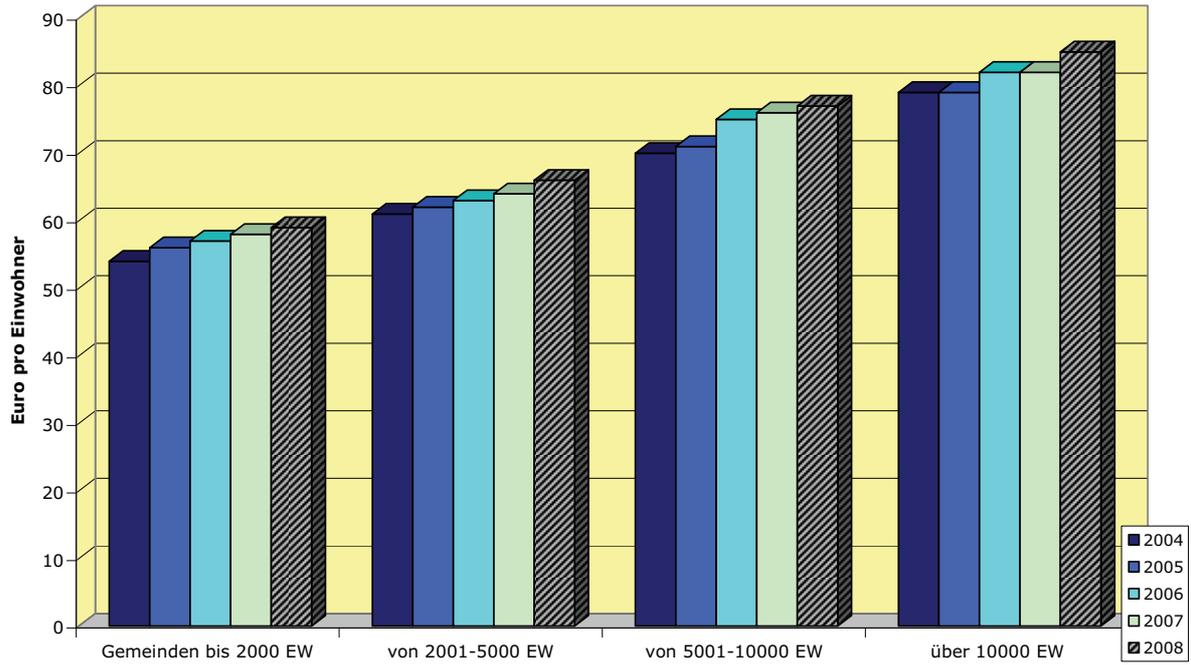
1.2. Die Grundsteuer

Das Grundsteueraufkommen der niederösterreichischen Gemeinden betrug in den Jahren			
2004	100.833.449,--		
2005	101.861.801,--	+ 1,0 %	Steigerung
2006	105.364.729,--	+ 3,4 %	Steigerung
2007	106.694.494,--	+ 1,3 %	Steigerung
2008	109.109.298,--	+ 2,3 %	Steigerung

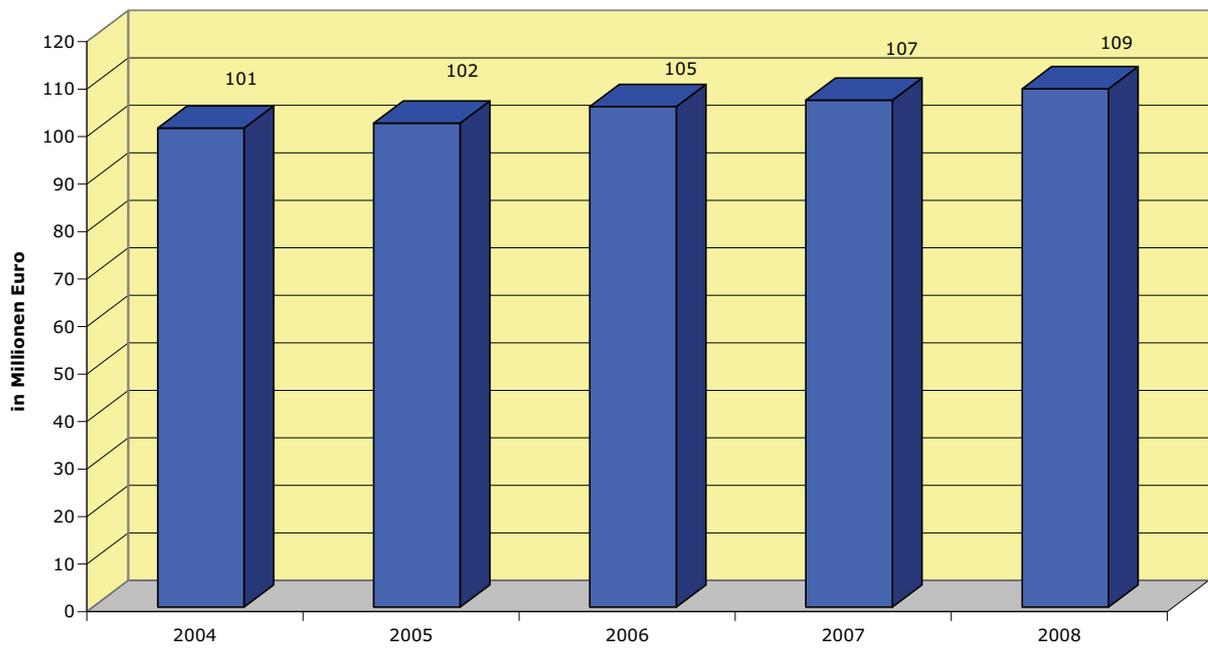
Von diesem Grundsteueraufkommen entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2008:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				71,17	71,17
Mag. St. Pölten				115,62	115,62
Mag. Waidhofen/Ybbs				53,22	53,22
Mag. Wr. Neustadt				87,30	87,30
Amstetten	45,40	47,84	58,04	84,78	56,46
Baden	68,57	70,46	60,68	87,81	74,86
Bruck an der Leitha	78,29	87,02	75,73		79,44
Gänserndorf	67,52	50,72	70,30		65,15
Gmünd	51,24	57,59	70,24		58,71
Hollabrunn	63,04	67,14		81,71	68,48
Horn	68,41	78,02	115,25		79,81
Korneuburg	75,11	74,35	90,82	75,91	76,85
Krems	48,78	50,84	54,68		50,24
Lilienfeld	53,49	50,53			51,46
Melk	44,38	57,29	61,49		51,50
Mistelbach	59,34	63,97	75,52	80,32	67,30
Mödling	91,84	123,26	112,08	79,75	103,01
Neunkirchen	53,92	67,95	59,68	52,75	56,79
Sankt Pölten	59,92	61,21	58,05		59,88
Scheibbs	45,02	57,02	51,57		52,88
Tulln	76,63	75,85	74,19	92,43	79,19
Waidhofen/Thaya	46,14	64,56	82,82		59,35
Wiener Neustadt	62,99	69,15			67,17
Wien-Umgebung	82,39	82,25	97,08	97,55	92,24
Zwettl	41,03	41,25		61,38	46,26
Landesdurchschnitt	59,03	65,90	77,33	85,04	70,58

Die Grundsteuerkopfquoten

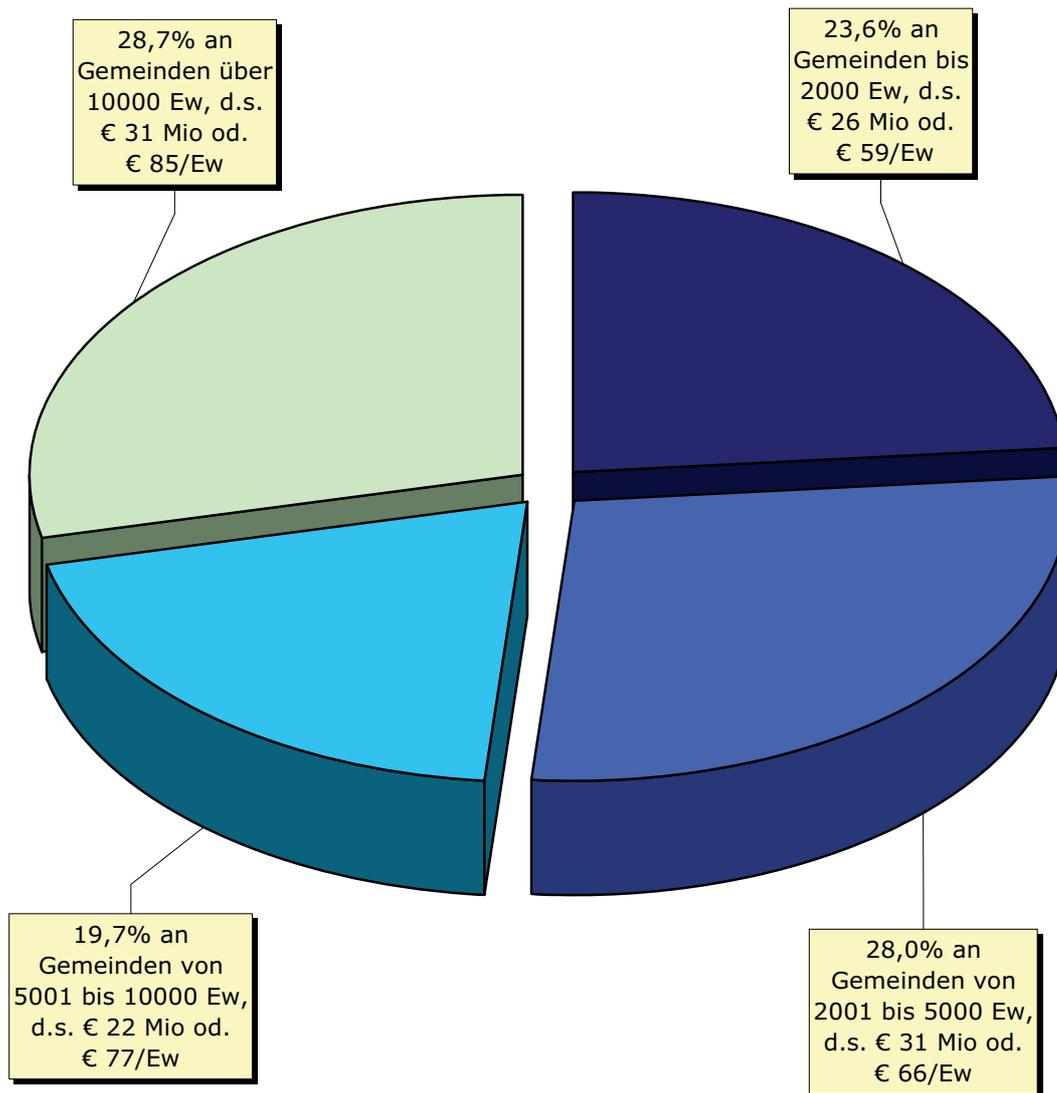


Die Entwicklung des Grundsteueraufkommens



Verteilung des Grundsteueraufkommens nach Gemeindegrößen

Von der Grundsteuer fließen ...



1.3. Die Kommunalsteuer

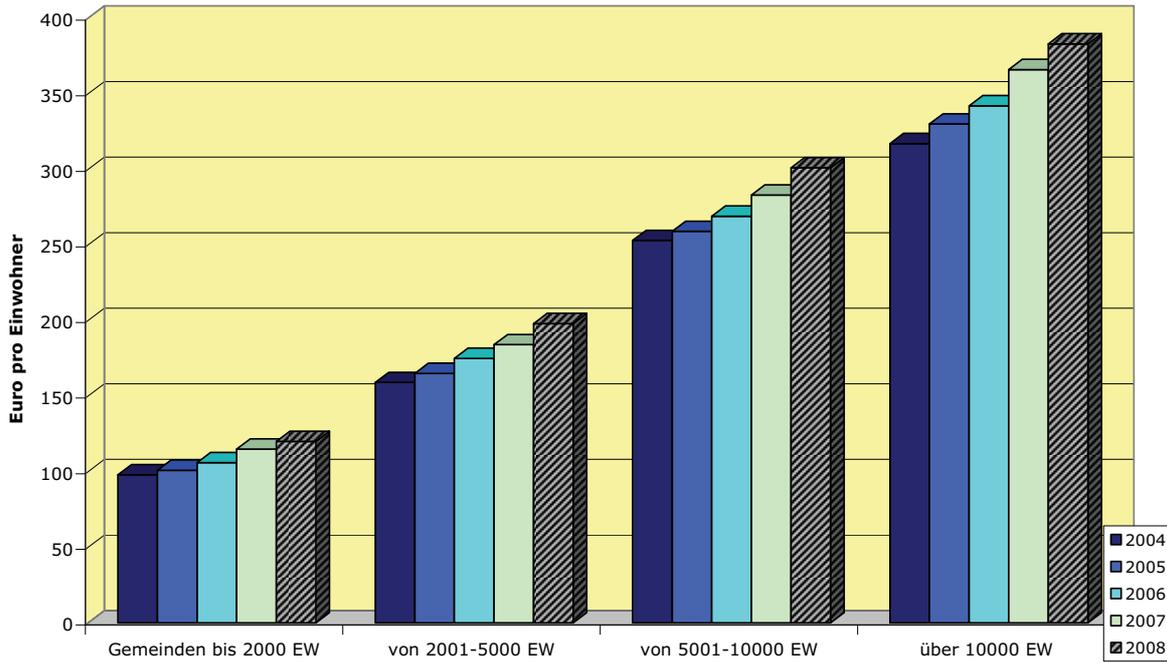
1.3. Die Kommunalsteuer

Das Kommunalsteueraufkommen der niederösterreichischen Gemeinden betrug in den Jahren			
2004	304.138.204,--		
2005	314.568.790,--	+ 3,4 %	Steigerung
2006	327.841.347,--	+ 4,2 %	Steigerung
2007	349.099.613,--	+ 6,5 %	Steigerung
2008	368.709.363,--	+ 5,6 %	Steigerung

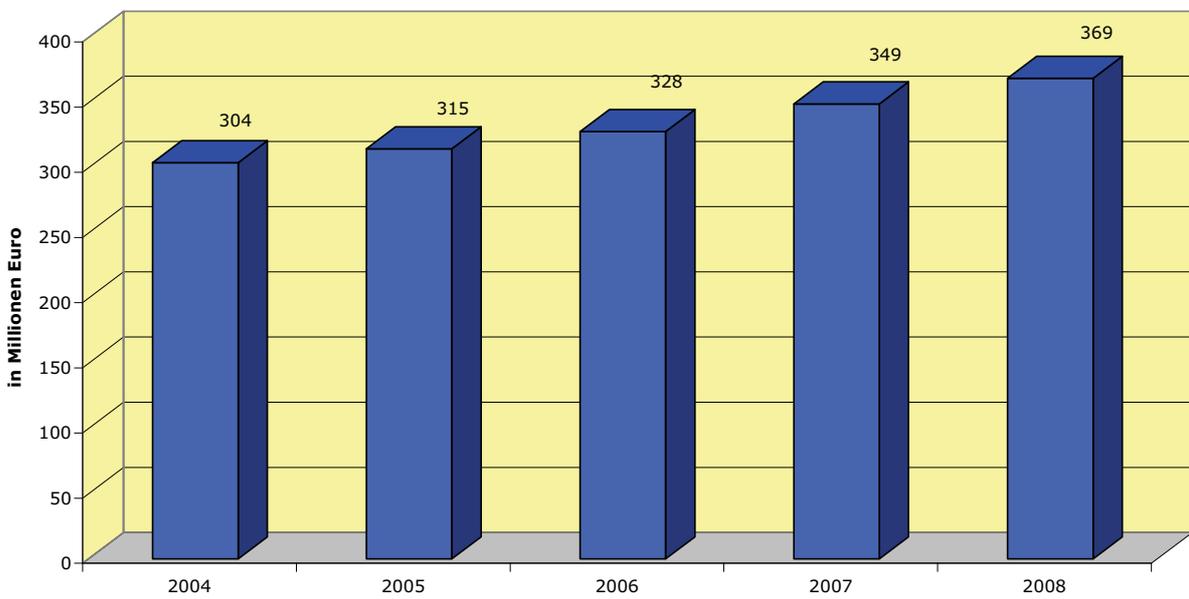
Von diesem Kommunalsteueraufkommen entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2008:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				410,93	410,93
Mag. St. Pölten				469,13	469,13
Mag. Waidhofen/Ybbs				315,87	315,87
Mag. Wr. Neustadt				379,45	379,45
Amstetten	92,32	161,26	323,83	527,38	248,24
Baden	186,63	307,07	190,34	227,76	228,99
Bruck an der Leitha	81,94	152,02	256,07		154,26
Gänserndorf	150,00	100,85	183,78		153,37
Gmünd	69,37	132,01	454,25		200,76
Hollabrunn	50,05	92,39		224,28	102,22
Horn	82,32	231,92	344,80		167,40
Korneuburg	168,86	195,11	220,82	348,67	249,94
Krems	79,80	99,56	169,87		98,04
Lilienfeld	147,79	250,08			218,11
Melk	93,08	206,88	290,10		162,51
Mistelbach	60,49	91,91	277,30	182,52	137,94
Mödling	155,80	584,91	657,29	219,59	466,61
Neunkirchen	150,09	138,05	303,13	213,96	178,21
Sankt Pölten	139,94	140,26	215,71		162,10
Scheibbs	155,76	257,04	209,90		221,91
Tulln	101,82	168,31	108,47	365,42	181,36
Waidhofen/Thaya	86,69	153,48	387,65		168,84
Wiener Neustadt	116,48	176,08			156,94
Wien-Umgebung	458,54	239,45	239,03	808,37	486,56
Zwettl	102,94	90,19		256,24	139,49
Landesdurchschnitt	119,95	197,86	301,00	382,65	238,52

Die Kommunalsteuerkopfquoten

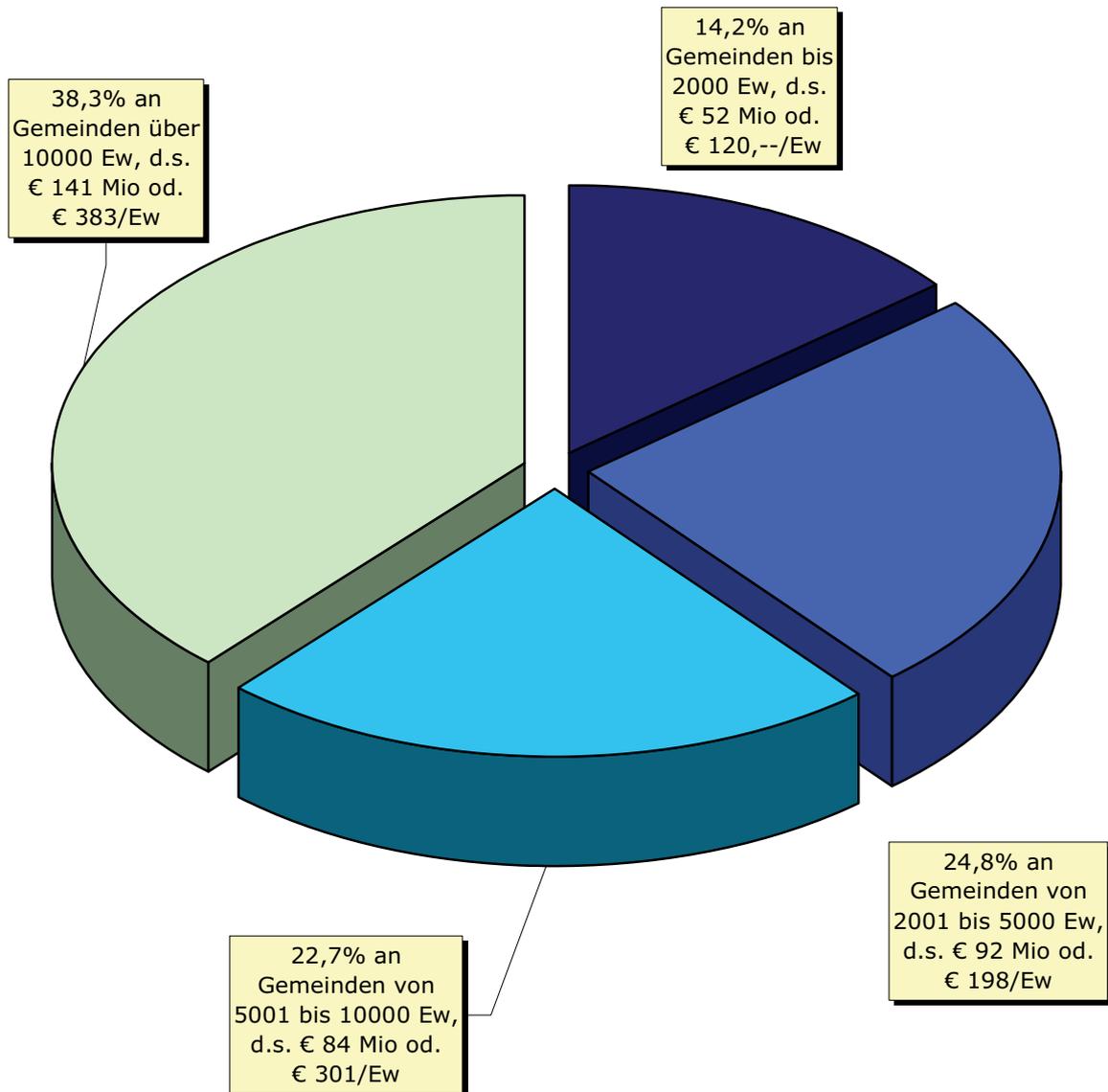


Die Entwicklung des Kommunalsteueraufkommens



Verteilung des Kommunalsteueraufkommens nach Gemeindegrößen

Von der Kommunalsteuer fließen ...



1.4. Die sonstigen Gemeindeabgaben

1.4. Die sonstigen Gemeindeabgaben

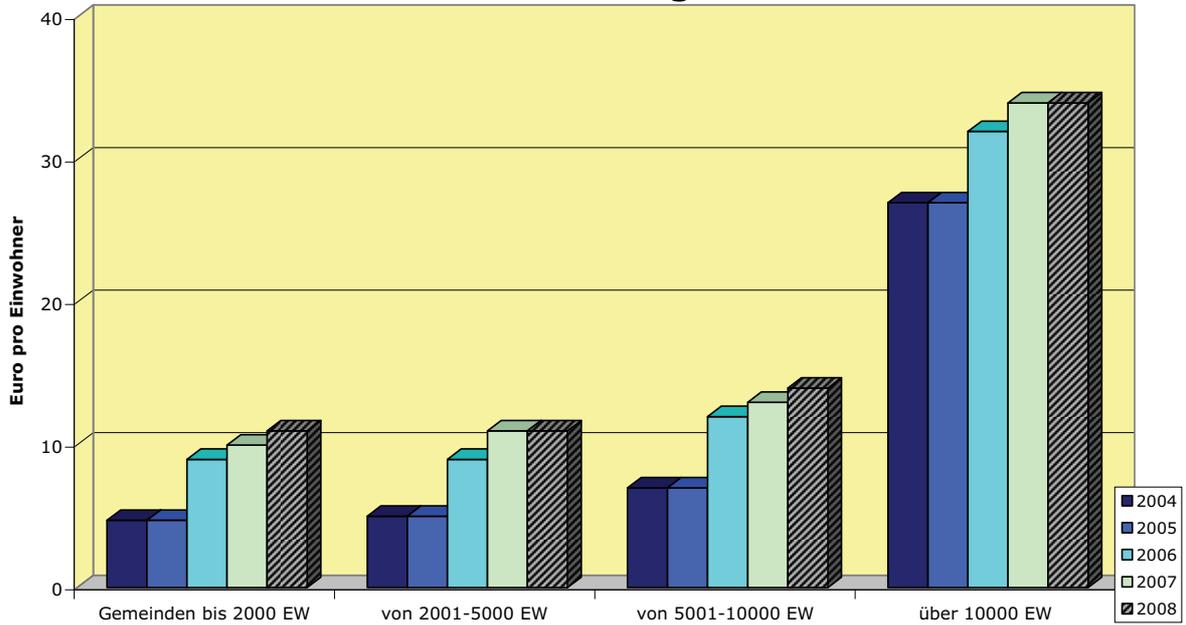
Das ausgewiesene Aufkommen an sonstigen Gemeindeabgaben in den Rechnungsabschlüssen der niederösterreichischen Gemeinden betrug			
2004	16.023.109,--		
2005	16.407.601,--	+ 2,4 %	Steigerung
2006	23.075.091,--	+ 40,6 %	Steigerung*)
2007	25.810.610,--	+ 11,9 %	Steigerung
2008	26.671.583,--	+ 3,3 %	Steigerung

*) Die Steigerung des Jahres 2006 ist auf die Änderung des Gebrauchsabgabegesetzes zurückzuführen.

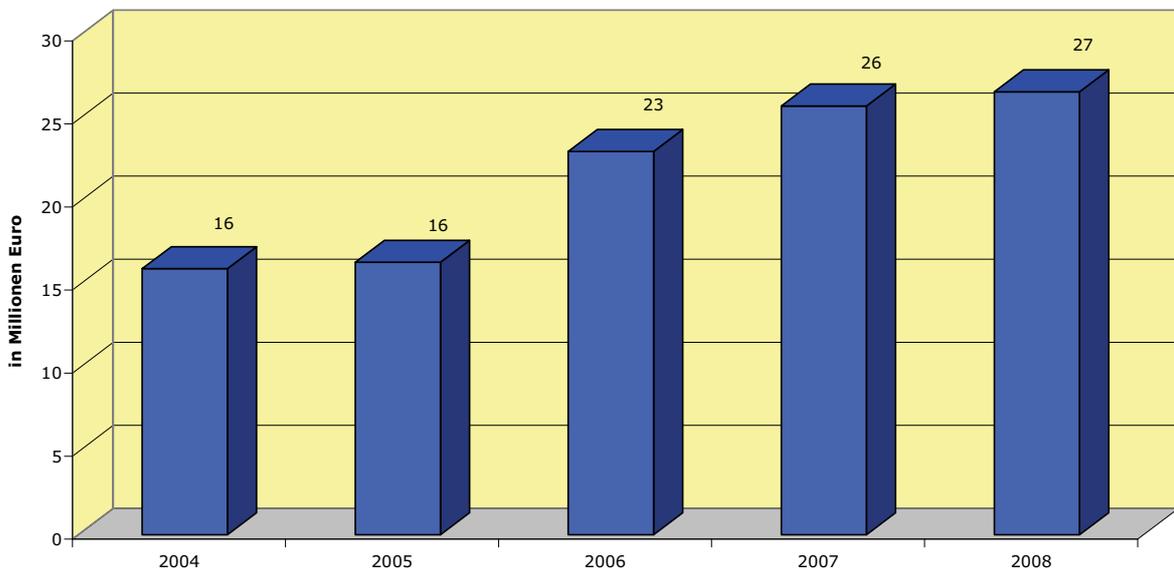
Von diesem Aufkommen an sonstigen Gemeindeabgaben entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2008:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				39,68	39,68
Mag. St. Pölten				50,27	50,27
Mag. Waidhofen/Ybbs				27,30	27,30
Mag. Wr. Neustadt				62,59	62,59
Amstetten	5,73	6,42	14,87	26,72	11,62
Baden	10,46	9,88	11,72	34,50	20,33
Bruck an der Leitha	15,38	6,93	28,89		17,84
Gänserndorf	11,54	8,46	14,17		11,96
Gmünd	21,56	13,90	14,47		17,16
Hollabrunn	9,04	11,91		10,73	10,42
Horn	9,60	12,79	21,40		12,64
Korneuburg	12,92	12,85	11,65	43,36	24,17
Krems	14,54	23,42	26,59		19,15
Lilienfeld	14,67	9,61			11,19
Melk	10,39	9,78	14,81		10,81
Mistelbach	7,26	12,11	15,88	14,87	11,44
Mödling	11,06	20,45	14,72	16,83	16,54
Neunkirchen	12,49	17,83	8,36	19,44	15,40
Sankt Pölten	9,11	10,17	7,91		9,17
Scheibbs	7,29	13,73	9,22		11,30
Tulln	9,21	11,20	10,21	38,95	16,35
Waidhofen/Thaya	6,59	7,96	20,07		9,77
Wiener Neustadt	19,98	9,30			12,73
Wien-Umgebung	10,42	11,21	11,85	23,75	16,22
Zwettl	6,68	9,19		13,74	8,98
Landesdurchschnitt	11,21	11,43	14,14	34,07	17,25

Die Kopfquote der sonstigen Gemeindeabgaben

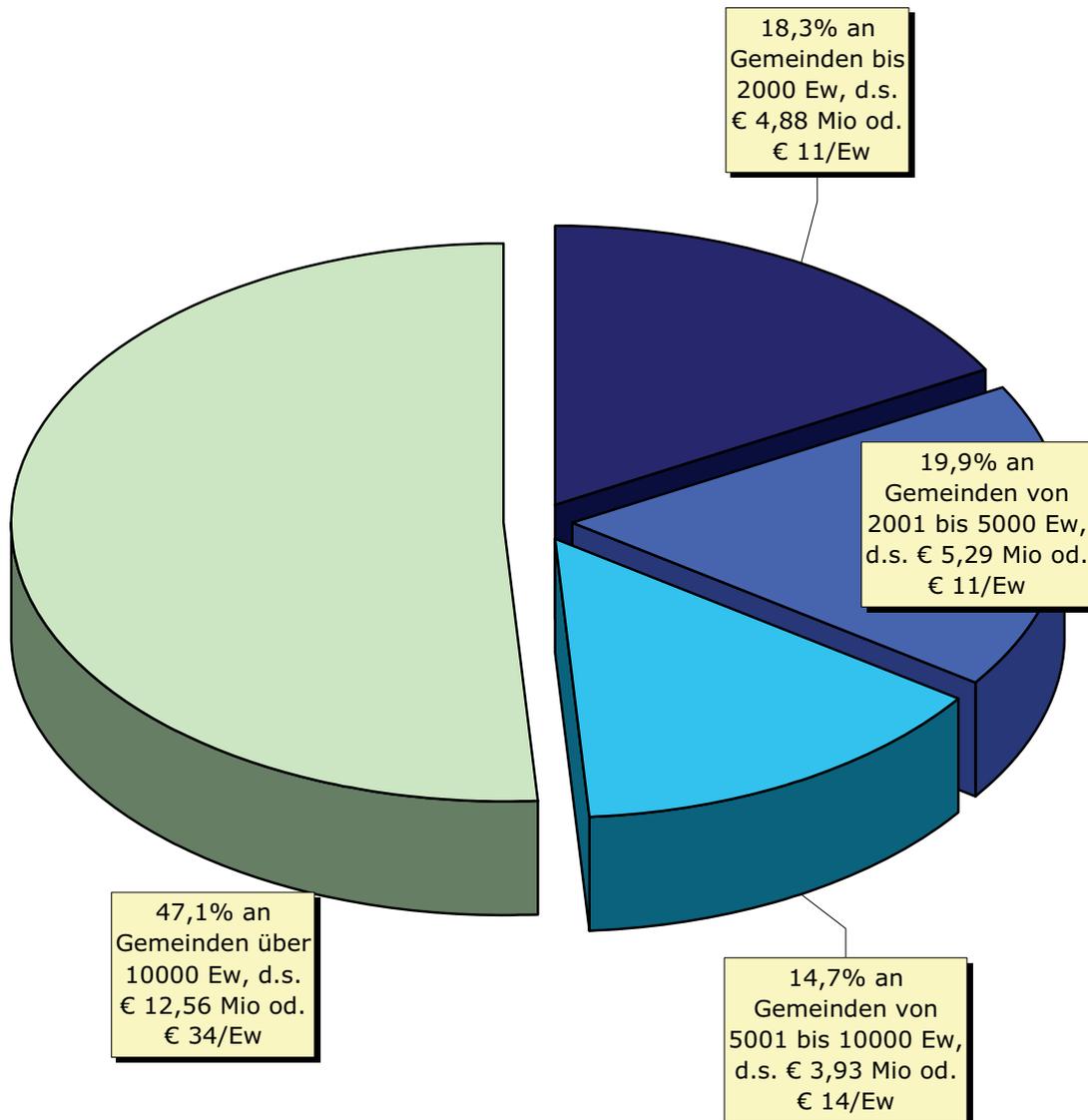


Die Entwicklung der sonstigen Gemeindeabgaben



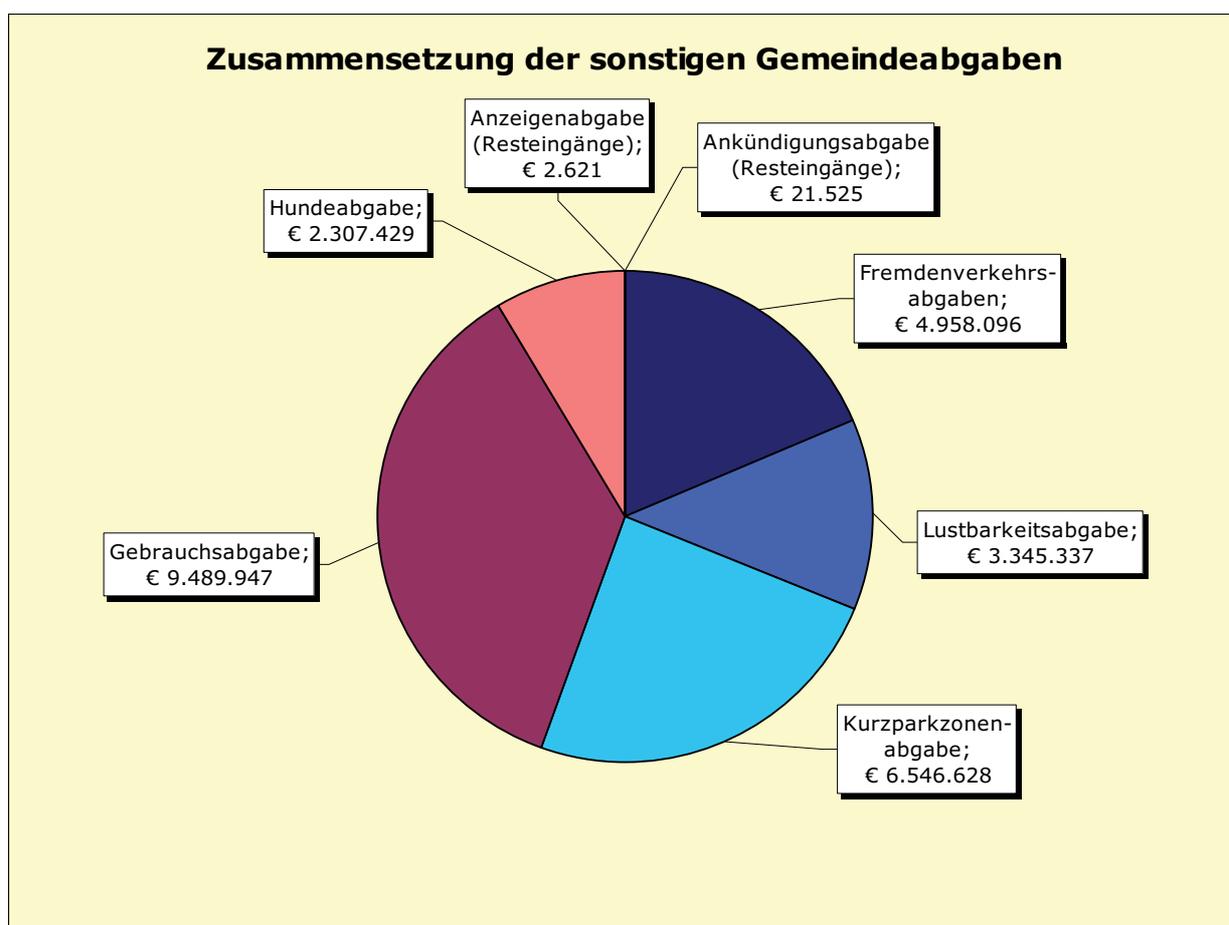
Verteilung der sonstigen Gemeindeabgaben nach Gemeindegrößen

Von den sonstigen Gemeindeabgaben fließen ...



Die Zusammensetzung der sonstigen Gemeindeabgaben

Die Einnahmen aus den sonstigen Gemeindeabgaben gliedern sich wie folgt:		
Fremdenverkehrsabgaben	€ 4.958.096,--	18,59%
Lustbarkeitsabgabe	€ 3.345.337,--	12,54%
Kurzparkzonenabgabe	€ 6.546.628,--	24,55%
Gebrauchsabgabe	€ 9.489.947,--	35,58%
Hundeabgabe	€ 2.307.429,--	8,65%
Anzeigenabgabe (Resteingänge)	€ 2.621,--	0,01%
Ankündigungsabgabe (Resteingänge)	€ 21.525,--	0,08%
Summe	€ 26.671.583,--	



1.4.1 Die Fremdenverkehrsabgaben

Das Aufkommen der Fremdenverkehrsabgaben (Fremdenverkehrsförderungsbeitrag und Ortstaxe) nach Gemeindegrößenklassen		
bis 2000 Ew	1.290.421,--	26,0 %
von 2001 bis 5000 Ew	1.128.263,--	22,7 %
von 5001 bis 10000 Ew	627.680,--	12,7 %
Über 10000 Ew	1.911.732,--	38,6 %
Gesamt	4.958.096,--	

Von diesem Aufkommen an Fremdenverkehrsabgaben entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2008:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirks- durchschnitt
Mag. Krems/Donau				4,21	4,21
Mag. St. Pölten				5,29	5,29
Mag. Waidhofen/Ybbs				7,96	7,96
Mag. Wr. Neustadt				4,79	4,79
Amstetten	1,08	1,18	1,92	0,49	1,12
Baden	1,44	1,22	0,51	14,06	6,27
Bruck an der Leitha	4,31	0,00	3,19		2,97
Gänserndorf	2,57	0,06	0,61		1,26
Gmünd	11,39	4,47	3,58		7,01
Hollabrunn	0,23	1,32		0,32	0,63
Horn	1,21	5,30	6,36		3,14
Korneuburg	0,54	0,45	0,00	7,95	3,23
Krems	6,12	1,08	7,18		4,51
Lilienfeld	6,71	2,18			3,60
Melk	2,85	2,05	6,99		3,16
Mistelbach	0,11	0,31	4,80	0,71	1,39
Mödling	0,01	8,45	2,10	0,70	3,03
Neunkirchen	4,53	9,98	2,63	0,03	4,11
Sankt Pölten	0,62	1,86	0,93		1,20
Scheibbs	1,71	6,95	3,19		4,96
Tulln	0,08	0,46	0,40	7,16	1,76
Waidhofen/Thaya	0,32	1,06	4,71		1,45
Wiener Neustadt	12,08	1,22			4,70
Wien-Umgebung	0,01	2,18	1,99	3,33	2,35
Zwettl	1,20	3,13		6,74	3,00
Landesdurchschnitt	2,96	2,44	2,26	5,19	3,21

1.4.2 Die Lustbarkeitsabgabe

Das Aufkommen der Lustbarkeitsabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
bis 2000 Ew	361.151,--	10,8 %
von 2001 bis 5000 Ew	835.428,--	25,0 %
von 5001 bis 10000 Ew	802.865,--	24,0 %
Über 10000 Ew	1.345.893,--	40,2 %
Gesamt	3.345.337,--	

Von diesem Aufkommen an Lustbarkeitsabgabe entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2008:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				10,03	10,03
Mag. St. Pölten				8,62	8,62
Mag. Waidhofen/Ybbs				1,35	1,35
Mag. Wr. Neustadt				6,37	6,37
Amstetten	1,05	1,01	8,58	3,08	2,43
Baden	0,30	0,74	3,79	2,25	2,00
Bruck an der Leitha	0,62	0,68	1,81		1,02
Gänserndorf	0,34	0,38	1,29		0,73
Gmünd	3,17	1,96	1,11		2,20
Hollabrunn	0,64	0,81		2,28	1,05
Horn	1,60	0,99	6,57		2,45
Korneuburg	0,15	0,62	0,00	2,37	1,11
Krems	0,32	14,61	11,53		6,69
Lilienfeld	0,28	0,72			0,59
Melk	1,95	2,58	1,89		2,17
Mistelbach	0,31	2,48	3,25	1,31	1,60
Mödling	0,81	3,66	5,18	0,53	3,04
Neunkirchen	0,58	0,71	0,59	1,33	0,84
Sankt Pölten	1,22	1,04	0,56		0,96
Scheibbs	1,55	2,21	0,92		1,86
Tulln	0,43	1,39	0,37	1,54	0,98
Waidhofen/Thaya	0,30	0,17	6,45		1,52
Wiener Neustadt	0,59	0,62			0,61
Wien-Umgebung	0,09	0,61	0,49	1,44	0,85
Zwettl	0,76	2,06		1,22	1,14
Landesdurchschnitt	0,83	1,80	2,89	3,65	2,16

1.4.3 Die Kurzparkzonenabgabe

Das Aufkommen der Kurzparkzonenabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
bis 2000 Ew	51.053,--	0,8 %
von 2001 bis 5000 Ew	0,--	0,0 %
von 5001 bis 10000 Ew	189.068,--	2,9 %
Über 10000 Ew	6.306.507,--	96,3 %
Gesamt	6.546.628,--	

Von diesem Aufkommen an Kurzparkzonenabgabe entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2008:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				16,59	16,59
Mag. St. Pölten				24,70	24,70
Mag. Waidhofen/Ybbs				13,12	13,12
Mag. Wr. Neustadt				42,10	42,10
Amstetten	0,00	0,00	0,00	17,00	3,52
Baden	0,00	0,00	0,00	10,86	4,38
Bruck an der Leitha	0,00	0,00	14,59		4,73
Gänserndorf	0,00	0,00	0,00		0,00
Gmünd	0,00	0,00	0,00		0,00
Hollabrunn	0,00	0,00		0,00	0,00
Horn	0,00	0,00	0,00		0,00
Korneuburg	0,00	0,00	0,00	25,41	9,53
Krems	1,78	0,00	0,00		0,94
Lilienfeld	0,00	0,00			0,00
Melk	0,00	0,00	0,00		0,00
Mistelbach	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mödling	0,00	0,00	0,00	10,80	3,49
Neunkirchen	0,00	0,00	0,00	11,49	3,52
Sankt Pölten	0,00	0,00	0,00		0,00
Scheibbs	0,00	0,00	0,00		0,00
Tulln	0,00	0,00	0,00	22,66	4,77
Waidhofen/Thaya	0,00	0,00	0,00		0,00
Wiener Neustadt	0,00	0,00			0,00
Wien-Umgebung	0,00	0,00	0,00	9,83	3,86
Zwettl	0,00	0,00		0,00	0,00
Landesdurchschnitt	0,12	0,00	0,68	17,10	4,24

1.4.4 Die Gebrauchsabgabe

Das Aufkommen der Gebrauchsabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
bis 2000 Ew	2.564.167,--	27,0 %
von 2001 bis 5000 Ew	2.704.650,--	28,5 %
von 5001 bis 10000 Ew	1.808.822,--	19,1 %
Über 10000 Ew	2.412.308,--	25,4 %
Gesamt	9.489.947,--	

Von diesem Aufkommen an Gebrauchsabgabe entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2008:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				8,01	8,01
Mag. St. Pölten				10,00	10,00
Mag. Waidhofen/Ybbs				4,14	4,14
Mag. Wr. Neustadt				7,95	7,95
Amstetten	2,88	3,40	3,67	4,94	3,68
Baden	7,15	6,40	5,26	5,64	5,94
Bruck an der Leitha	8,12	4,42	6,94		6,90
Gänserndorf	6,87	6,20	10,12		8,03
Gmünd	5,98	6,49	8,98		7,01
Hollabrunn	6,54	8,22		7,03	7,24
Horn	5,40	5,40	7,57		5,83
Korneuburg	10,48	9,84	9,29	5,88	8,43
Krems	5,36	6,73	6,40		5,97
Lilienfeld	6,69	5,64			5,97
Melk	4,51	4,16	4,85		4,43
Mistelbach	5,23	7,65	6,13	11,24	6,80
Mödling	7,76	6,35	5,33	2,52	4,82
Neunkirchen	5,94	5,91	3,47	5,42	5,59
Sankt Pölten	5,91	5,98	5,08		5,70
Scheibbs	3,44	3,97	4,76		3,92
Tulln	6,73	7,88	7,05	6,40	7,12
Waidhofen/Thaya	4,70	5,48	7,77		5,57
Wiener Neustadt	5,77	5,95			5,89
Wien-Umgebung	8,30	6,12	6,94	6,55	6,74
Zwettl	3,80	3,22		5,18	4,04
Landesdurchschnitt	5,88	5,84	6,51	6,54	6,14

1.4.5 Die Hundeabgabe

Das Aufkommen der Hundeabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
bis 2000 Ew	608.903,--	26,4 %
von 2001 bis 5000 Ew	616.815,--	26,7 %
von 5001 bis 10000 Ew	496.271,--	21,5 %
Über 10000 Ew	585.440,--	25,4 %
Gesamt	2.307.429,--	

Von diesem Aufkommen an Hundeabgabe entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2008:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				0,84	0,84
Mag. St. Pölten				1,66	1,66
Mag. Waidhofen/Ybbs				0,73	0,73
Mag. Wr. Neustadt				1,39	1,39
Amstetten	0,72	0,78	0,70	1,20	0,85
Baden	1,57	1,51	2,15	1,69	1,74
Bruck an der Leitha	2,35	1,76	2,36		2,22
Gänserndorf	1,76	1,81	2,14		1,92
Gmünd	1,02	0,98	0,80		0,94
Hollabrunn	1,62	1,56		1,10	1,49
Horn	1,34	1,07	0,88		1,19
Korneuburg	1,74	1,92	2,32	1,75	1,86
Krems	0,96	1,00	1,49		1,04
Lilienfeld	0,99	1,06			1,04
Melk	1,08	0,97	1,08		1,04
Mistelbach	1,61	1,66	1,58	1,61	1,61
Mödling	2,48	1,99	2,12	2,28	2,16
Neunkirchen	1,24	1,23	1,27	1,16	1,22
Sankt Pölten	1,35	1,28	1,31		1,31
Scheibbs	0,59	0,59	0,35		0,56
Tulln	1,97	1,47	2,39	1,19	1,72
Waidhofen/Thaya	1,27	1,25	1,13		1,23
Wiener Neustadt	1,54	1,43			1,47
Wien-Umgebung	2,03	2,29	2,42	2,60	2,42
Zwettl	0,91	0,79		0,60	0,81
Landesdurchschnitt	1,40	1,33	1,78	1,59	1,49

1.4.6 Resteingänge bei der Anzeigen- und der Ankündigungsabgabe

Das NÖ Ankündigungsabgabegesetz 1979 (LGBl. 3704) und das NÖ Anzeigenabgabegesetz (LGBl. 3705) wurden mit 1. Juni 2001 aufgehoben. Im Jahr 2008 waren zumindest auf den dafür vorgesehenen Haushaltskonten noch folgende Resteingänge ausgewiesen:

Die Resteingänge der Anzeigenabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
bis 2000 Ew	1.164,--	44,4 %
von 2001 bis 5000 Ew	395,--	15,1 %
von 5001 bis 10000 Ew	1.062,--	40,5 %
Über 10000 Ew	0,--	0,0 %
Gesamt	2.621,--	

Die Resteingänge der Ankündigungsabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
bis 2000 Ew	7.314,--	34,0 %
von 2001 bis 5000 Ew	9.099,--	42,3 %
von 5001 bis 10000 Ew	5.044,--	23,4 %
Über 10000 Ew	68,--	0,3 %
Gesamt	21.525,--	

1.5. Die Ertragsanteile

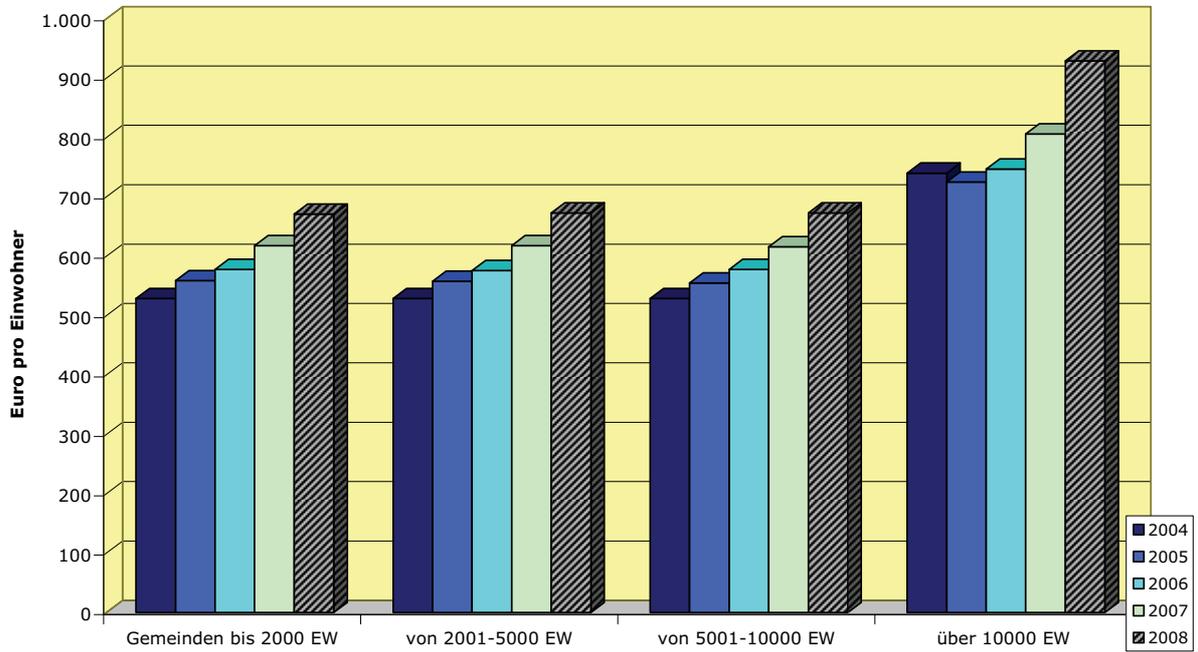
1.5. Die Ertragsanteile

Das ausgewiesene Aufkommen an Ertragsanteilen in den Rechnungsabschlüssen der Gemeinden betrug						
	Ertragsanteile bisher	Ersatzzahlung Getränkesteuer	Werbsteuern	Ertragsanteile gesamt		
2004	833.835.731,--	48.188.979,--	13.554.027,--	895.578.737,--		
2005	858.765.173,--	51.466.594,--	13.508.545,--	923.740.312,--	3,1%	Steigerung
2006	885.993.087,--	54.097.051,--	15.075.719,--	955.165.857,--	3,4%	Steigerung
2007	954.153.649,--	54.224.897,--	15.578.244,--	1.023.956.790,--	7,2%	Steigerung
2008	1.060.589.352,--	57.388.989,--	16.248.341,--	1.134.226.682,--	10,8%	Steigerung

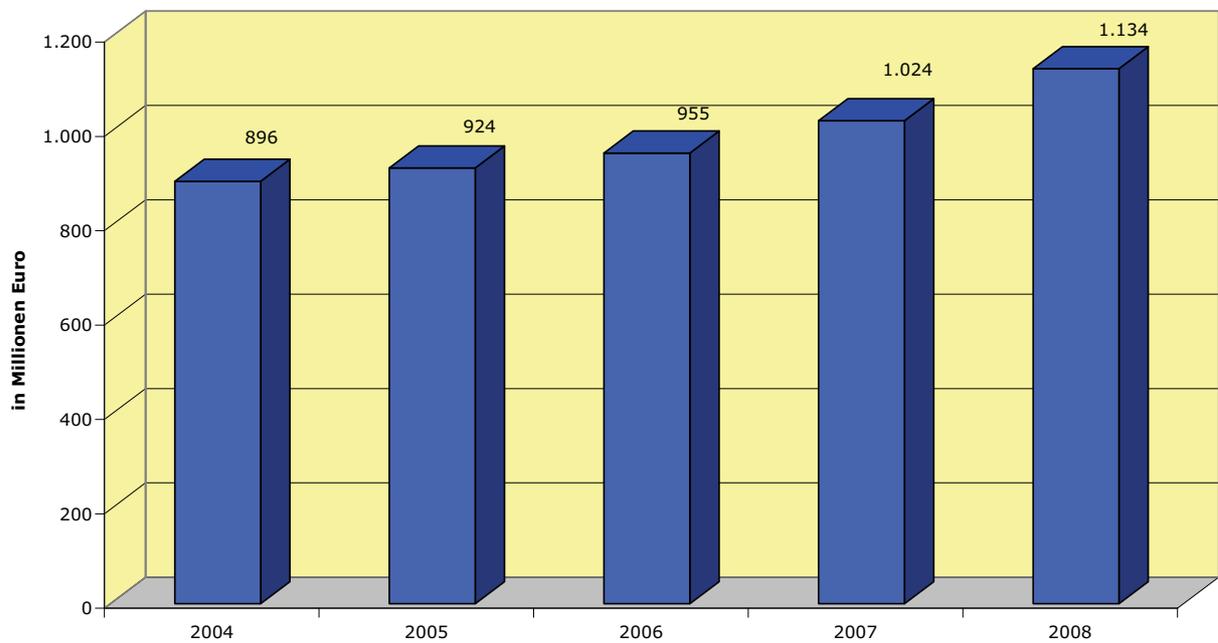
Von diesem Aufkommen an Ertragsanteilen entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2008:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirks- durchschnitt
Mag. Krems/Donau				1.026,79	1.026,79
Mag. St. Pölten				1.077,91	1.077,91
Mag. Waidhofen/Ybbs				932,61	932,61
Mag. Wr. Neustadt				997,48	997,48
Amstetten	673,22	670,87	671,56	932,24	725,38
Baden	668,64	661,90	664,73	873,72	749,04
Bruck an der Leitha	673,00	661,80	677,60		671,95
Gänserndorf	661,94	666,99	668,46		665,60
Gmünd	672,26	680,71	658,63		670,85
Hollabrunn	675,20	667,41		787,32	696,37
Horn	666,70	677,58	670,88		669,94
Korneuburg	657,85	652,30	707,70	790,86	711,32
Krems	697,51	678,41	767,40		699,71
Lilienfeld	673,91	683,37			680,41
Melk	678,49	677,48	703,59		681,76
Mistelbach	662,38	666,94	672,68	796,01	685,37
Mödling	684,83	731,51	667,94	946,55	774,32
Neunkirchen	674,42	677,76	667,73	798,63	712,64
Sankt Pölten	667,49	665,00	672,97		668,10
Scheibbs	663,70	682,80	675,62		676,39
Tulln	671,78	666,34	669,71	993,35	737,16
Waidhofen/Thaya	661,74	699,34	675,91		676,33
Wiener Neustadt	669,18	665,55			666,72
Wien-Umgebung	640,56	656,25	659,29	937,40	765,90
Zwettl	680,26	681,51		805,03	712,31
Landesdurchschnitt	671,29	673,46	673,20	928,99	733,75

Die Ertragsanteilekopfquoten

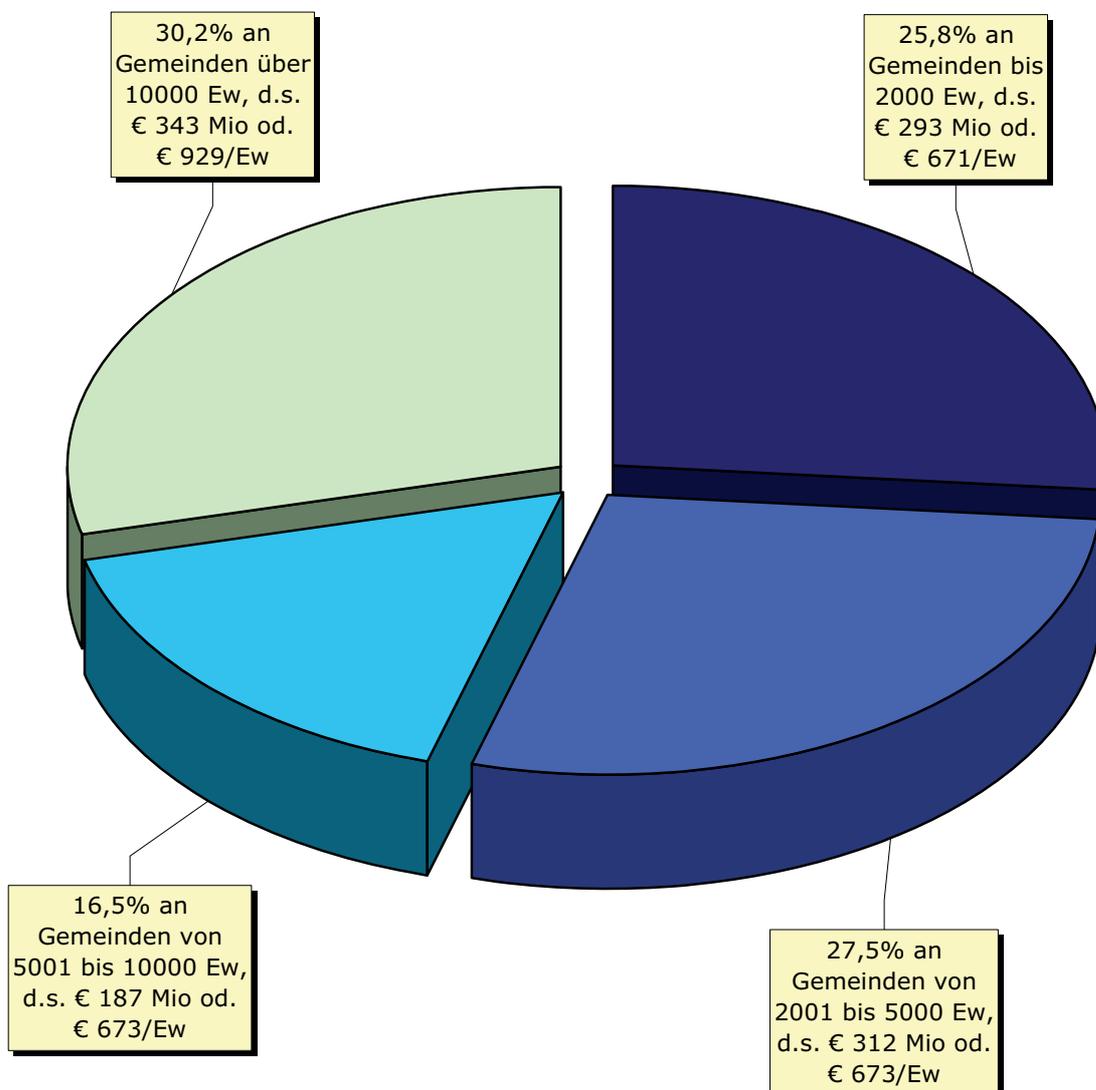


Die Entwicklung der Ertragsanteile



Verteilung der Ertragsanteile nach Gemeindegrößen

Von den Ertragsanteilen fließen ...



1.6. Nachzahlungen Gewerbesteuer sowie Getränke- und Speiseeissteuer

1.6. Nachzahlungen Gewerbesteuer sowie Getränke- und Speiseeissteuer

Obwohl die gesetzlichen Voraussetzungen für die Einhebung der Gewerbesteuer und der Lohnsummensteuer mit Ende des Jahres 1993 weggefallen sind, sind in den Rechnungsabschlüssen der niederösterreichischen Gemeinden bei diesen Positionen noch immer Steuernachzahlungen in der Höhe von € 66.203,-- ausgewiesen. Bei der Getränke- und Speiseeissteuer waren noch Resteingänge in der Höhe von € 121.932,-- zu verzeichnen.

Bei der Gewerbesteuer und der Lohnsummensteuer wurden in den letzten Jahren folgende Nachzahlungen geleistet		
2001	€	707.761,--
2002	€	694.220,--
2003	€	230.462,--
2004	€	231.023,--
2005	€	41.855,--
2006	€	61.841,--
2007	€	53.647,--
2008	€	66.203,--

Bei der Getränke- und Speiseeissteuer wurden in den letzten Jahren folgende Nach- bzw. Rückzahlungen geleistet		
2001	€	4.711.234,--
2002	€	667.351,--
2003	€	148.836,--
2004	€	165.857,--
2005	€	109.842,--
2006	€	204.011,--
2007	€	387.102,--
2008	€	121.932,--

2. Der ordentliche Haushalt

2.1. Die ordentlichen Einnahmen

Aufteilung der ordentlichen Einnahmen nach Gemeindegrößenklassen		
Gemeindegrößenklasse	Anzahl Gemeinden	Ordentliche Einnahmen
bis 2.000 Einwohner	354	678.089.109,00
2.001 bis 5.000 Einwohner	158	775.517.423,51
5.001 bis 10.000 Einwohner	41	536.435.380,56
Über 10.000 Einwohner	20	984.320.299,64
Gesamt	573	2.974.362.212,71

Von den Einnahmen des ordentlichen Haushaltes entfielen auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2008:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gruppensummen	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Gesamt
Gruppe 0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	21,74	25,88	32,86	165,30	59,22
Gruppe 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3,39	2,83	3,71	5,17	3,71
Gruppe 2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	38,67	48,01	70,77	75,35	55,99
Gruppe 3 Kunst, Kultur und Kultus	6,02	14,78	35,21	51,98	24,86
Gruppe 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	1,84	4,97	7,23	32,58	11,08
Gruppe 5 *) Gesundheit	2,75	3,82	15,87	33,55	12,78
Gruppe 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	7,65	11,09	21,06	40,25	18,87
Gruppe 7 Wirtschaftsförderung	2,46	1,67	3,56	14,95	5,40
Gruppe 8 Dienstleistungen	439,57	479,55	562,18	650,98	524,03
Gruppe 9 Finanzwirtschaft	1.032,04	1.081,25	1.176,94	1.599,62	1.208,23
Gesamtsumme	1.566,12	1.673,87	1.929,39	2.669,73	1.924,16

2.2. Die ordentlichen Ausgaben

Aufteilung der ordentlichen Ausgaben nach Gemeindegrößenklassen		
Gemeindegrößenklasse	Anzahl Gemeinden	Ordentliche Ausgaben
bis 2.000 Einwohner	354	677.497.805,70
2.001 bis 5.000 Einwohner	158	781.783.362,76
5.001 bis 10.000 Einwohner	41	534.917.422,73
Über 10.000 Einwohner	20	986.016.067,29
Gesamt	573	2.980.214.658,48

Von den Ausgaben des ordentlichen Haushaltes entfielen auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2008:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gruppensummen	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Gesamt
Gruppe 0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	238,25	205,78	244,23	426,64	274,53
Gruppe 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	23,60	24,36	26,77	59,67	33,00
Gruppe 2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	217,87	245,73	273,61	311,63	258,61
Gruppe 3 Kunst, Kultur und Kultus	37,13	56,44	84,34	123,74	72,07
Gruppe 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	112,75	127,22	145,36	230,23	150,97
Gruppe 5 *) Gesundheit	158,46	167,09	199,82	299,29	202,08
Gruppe 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	48,91	61,72	80,14	121,34	75,64
Gruppe 7 Wirtschaftsförderung	20,42	22,13	18,33	71,92	32,84
Gruppe 8 Dienstleistungen	491,54	551,46	667,47	820,55	619,62
Gruppe 9 Finanzwirtschaft	205,83	225,44	183,86	209,32	208,59
Gesamtsumme	1.554,77	1.687,39	1.923,93	2.674,33	1.927,95

2.3. Summenübersicht

Summenübersicht des ordentlichen Haushaltes für das Jahr 2008		
Gruppensummen	Einnahmen	Ausgaben
Gruppe 0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	91.547.810,58	424.366.202,73
Gruppe 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	5.729.328,10	51.015.344,73
Gruppe 2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	86.553.360,51	399.757.958,41
Gruppe 3 Kunst, Kultur und Kultus	38.430.029,75	111.404.369,39
Gruppe 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	17.124.986,62	233.373.751,63
Gruppe 5 Gesundheit	19.751.493,39	312.369.060,16
Gruppe 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	29.164.136,66	116.924.771,18
Gruppe 7 Wirtschaftsförderung	8.346.619,31	50.763.999,52
Gruppe 8 Dienstleistungen	810.044.700,24	957.801.580,73
Gruppe 9 Finanzwirtschaft	1.867.669.747,55	322.437.620,00
Gesamtsumme	2.974.362.212,71	2.980.214.658,48

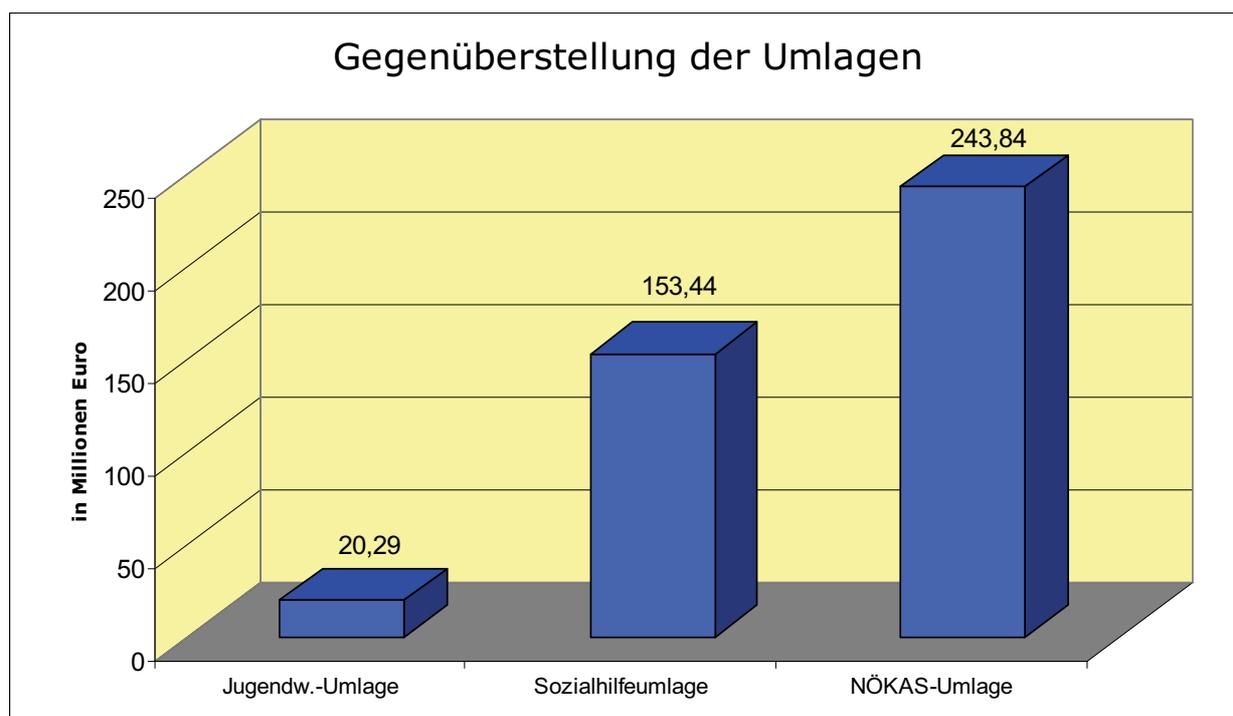
Aus der Summenübersicht ist zu erkennen, dass 62,67 % aller Ausgaben der niederösterreichischen Gemeinden über die Gruppe 9 „Finanzwirtschaft“ bedeckt wurden. Dies zeigt, wie wichtig die eigenen Steuern und die Ertragsanteile für die Gemeinden zur Bestreitung ihrer Pflichtaufgaben sind.

2.4. Laufende Transferzahlungen

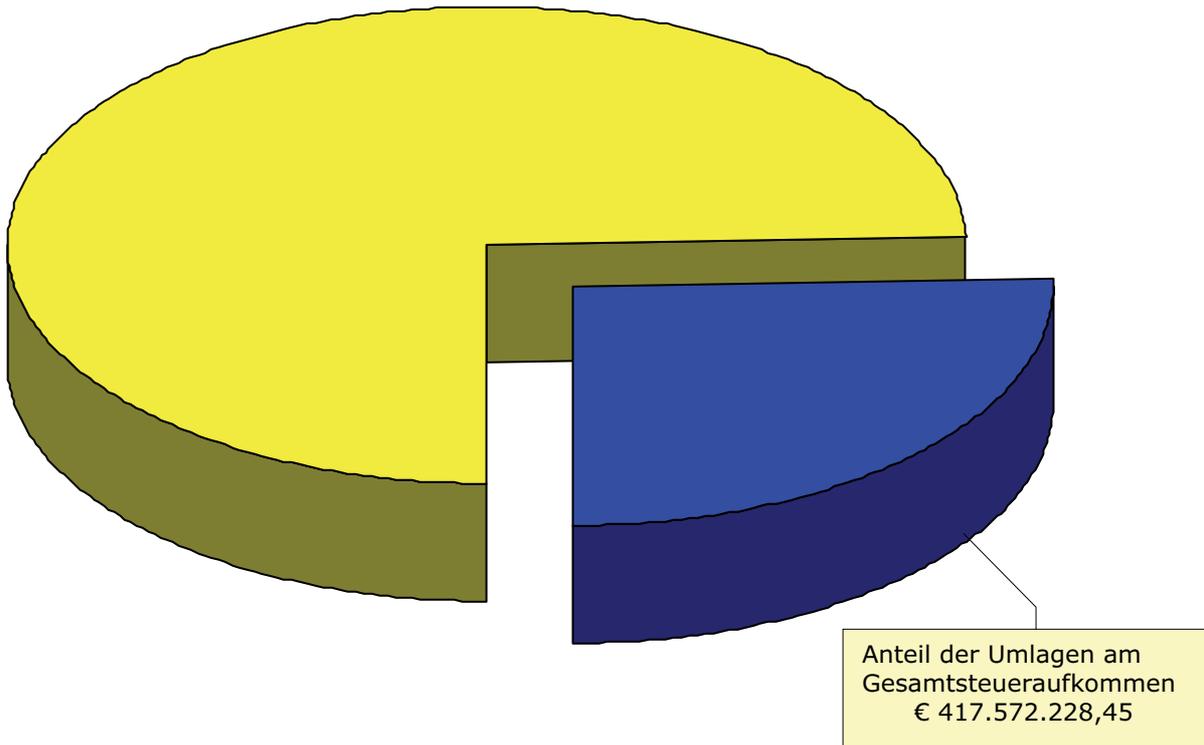
In den ordentlichen Ausgaben der Gemeinden sind auch jene Beiträge und Umlagen ausgewiesen, welche die Gemeinden im Wege der NÖ Krankenanstaltenumlage (NÖKAS-Umlage, aus der auch die medizinischen Leistungen der Landeskrankenhäuser abgegolten werden), der Sozialhilfeumlage und der Jugendwohlfahrtsumlage an das Land Niederösterreich leisten.

Die Höhe der Umlagen betrug im Jahr 2008:

Umlagen 2008	
Jugendwohlfahrtsumlage	€ 20.294.842,01
Sozialhilfeumlage	€ 153.438.921,19
NÖKAS-Umlage	€ 243.838.465,25
Summe	€ 417.572.228,45



Anteil der Umlagen am Gesamteueraufkommen



Gesamteueraufkommen 2008 € 1.638.905.061,--

3. Der außerordentliche Haushalt und seine Bedeckung

In dem nachstehenden Abschnitt ist zu berücksichtigen, dass die ausgewiesenen Zahlen gegenüber den Vorjahren teilweise stark abweichen. Dies ist auf Ausgliederungen von Vermögen in Gemeindeimmobiliengesellschaften oder Personengesellschaften aber auch auf die Übernahme von Gemeindekrankenanstalten durch das Land Niederösterreich zurückzuführen.

Die Daten der wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinden werden bei der Übermittlung der Gemeindehaushaltsdaten durch die Gemeinden nicht erfasst und können daher mit den Rechnungsabschlussdaten nicht verknüpft werden.

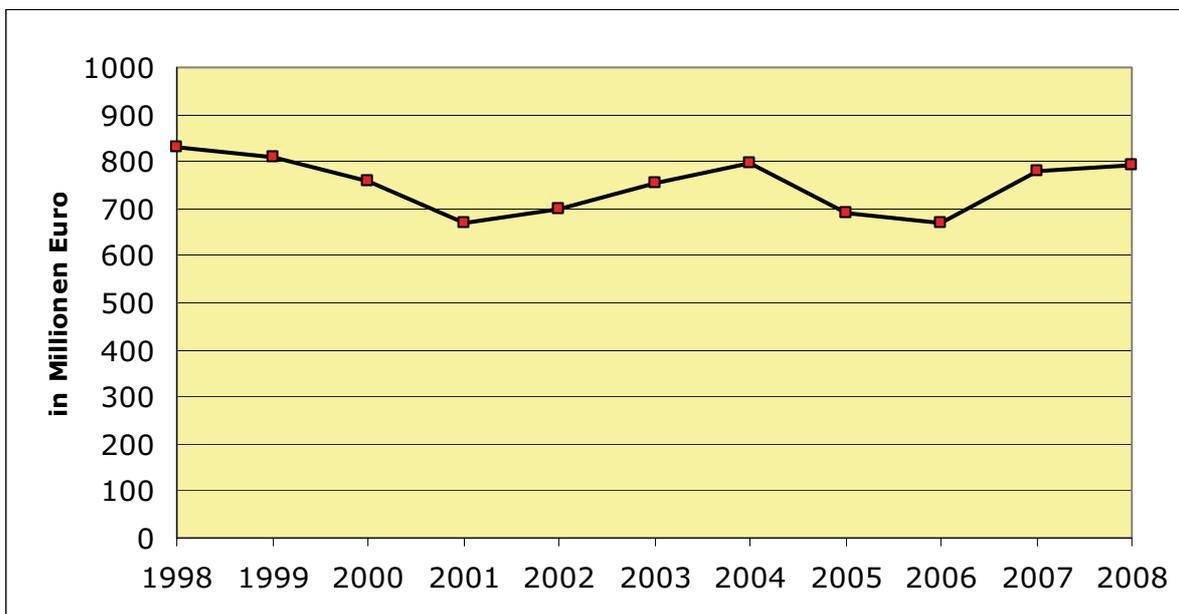
3. Der außerordentliche Haushalt und seine Bedeckung

Die in den Rechnungsabschlüssen ausgewiesenen Aufwendungen für Investitionen der Gemeinden Niederösterreichs betragen:

Investitionen im Rahmen des außerordentlichen Haushaltes			
1998	828.857.220,--		
1999	807.453.617,--	- 2,6 %	Rückgang
2000	759.857.271,--	- 5,9 %	Rückgang
2001	670.821.130,--	- 11,7 %	Rückgang
2002	697.312.917,--	+ 3,9 %	Steigerung
2003	753.418.772,--	+ 8,0 %	Steigerung
2004	798.215.961,--	+ 5,9 %	Steigerung
2005	689.091.907,--	- 13,7 %	Rückgang
2006	670.795.317,--	- 2,7 %	Rückgang
2007	779.342.408,--	+ 16,2 %	Steigerung
2008	791.833.728,--	+ 1,6 %	Steigerung

Im Investitionsvolumen der niederösterreichischen Gemeinden war im Berichtsjahr gegenüber dem Jahr 2007 eine Steigerung um € 11.879.406,-- zu verzeichnen. Weiters wurden die Investitionen im ordentlichen Haushalt ausgewertet. Dazu wurden die Ausgaben der Postenklasse 0 (Unterklasse 00 bis 06) erfasst. Bei dieser Postenklasse sollte nur Anschaffungen oder Herstellungen von dauerhaften Wirtschaftsgütern verrechnet werden. Die Gesamtsumme dieser Investitionen im ordentlichen Haushalt betrug **€ 58.366.973,--**.

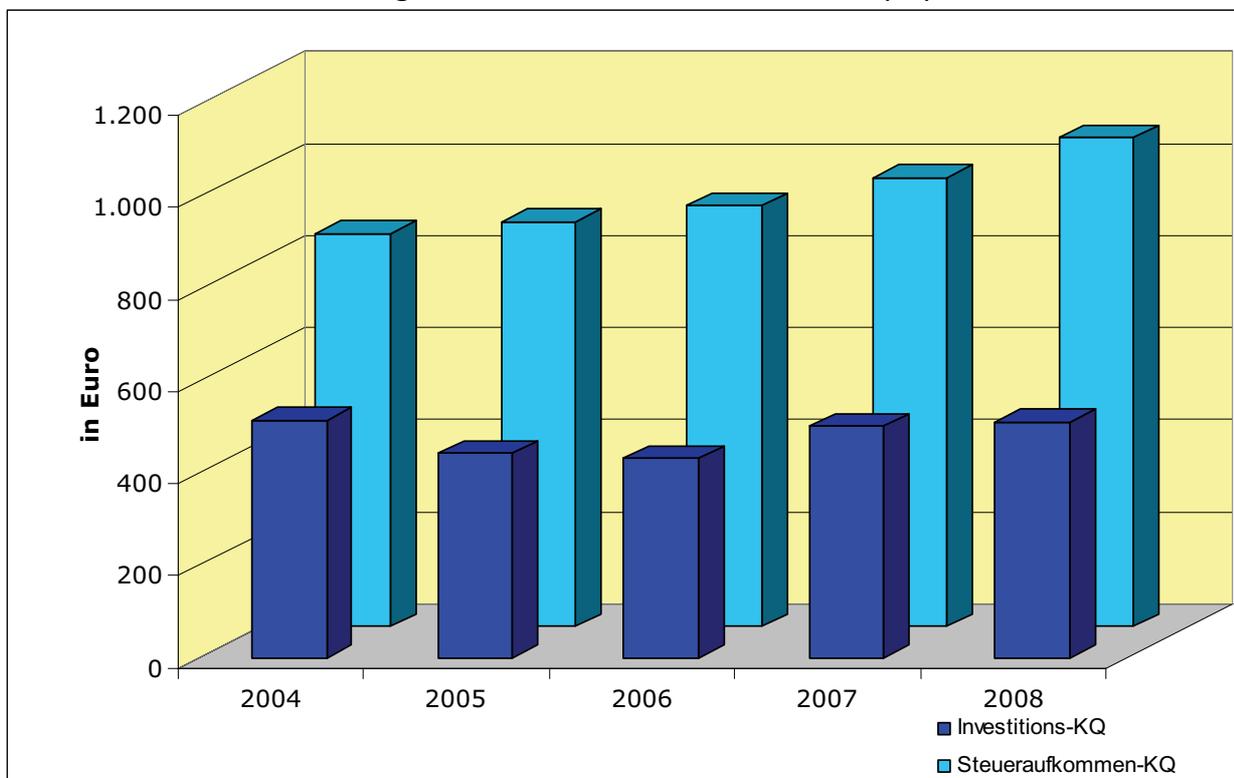
3.1 Investitionsentwicklung 1998 – 2008



Die Investitionskopfquote beträgt	
1998	€ 562,42
1999	€ 547,88
2000	€ 490,32
2001	€ 433,93
2002	€ 451,10
2003	€ 487,39
2004	€ 516,38
2005	€ 445,79
2006	€ 433,95
2007	€ 504,57
2008	€ 512,25

Im Vergleich dazu betrug die Landesdurchschnittskopfquote des gesamten Steueraufkommens		
1998	€ 807,47	
1999	€ 835,88	+ 3,5 %
2000	€ 789,54	- 5,5 %
2001	€ 820,06	+ 3,9 %
2002	€ 837,70	+ 2,2 %
2003	€ 840,43	+ 0,3 %
2004	€ 851,97	+ 1,4 %
2005	€ 877,69	+ 3,0 %
2006	€ 913,26	+ 4,1 %
2007	€ 974,26	+ 6,7 %
2008	€ 1.060,24	+ 8,8 %

Entwicklung der Landes- und Investitionskopfquoten



Vorstehende Aufstellung zeigt, dass die Steuereinnahmen vermehrt für die laufenden Aufwendungen (z.B. Personal, Betriebskosten, Umlagen) verwendet werden müssen und nicht mehr in dem Umfang der Vorjahre für Investitionen bereit stehen.

Investitionsbereiche

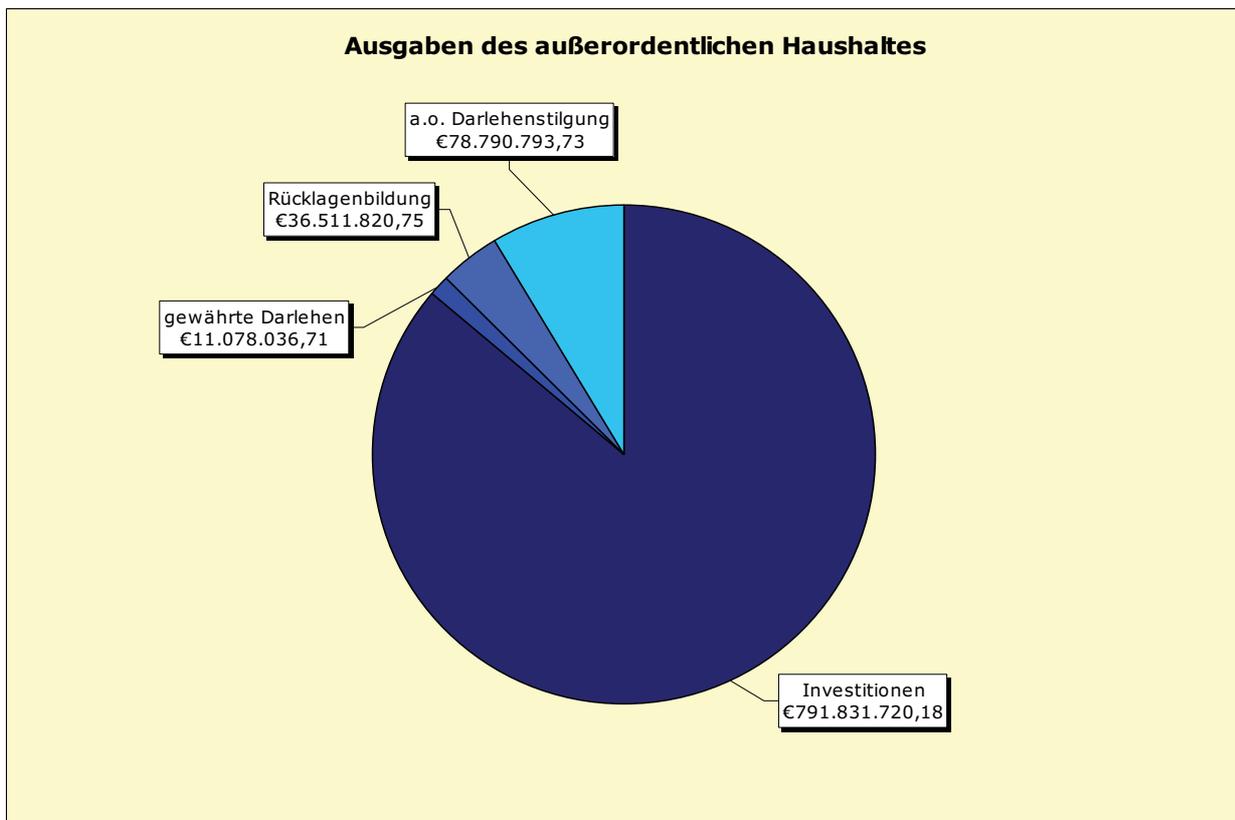
Die Gesamtsumme der Investitionen im Rahmen des außerordentlichen Haushaltes gliedert sich wie folgt:	
Amtshäuser	€ 13.167.559,68
Feuerwehrwesen	€ 28.152.912,99
Katastrophendienst	€ 3.798.971,09
Schulen	€ 20.024.305,95
Kindergärten	€ 91.966.885,41
Sporteinrichtungen	€ 13.303.838,56
Heimatspflege	€ 16.612.272,04
Rettungsdienste	€ 1.465.895,20
Kranken- und Kuranstalten	€ 4.301.678,23
Straßenbau	€ 172.490.710,34
Schutzwasserbau	€ 10.638.880,09
Güterwegerhaltung	€ 16.101.307,48
Straßenbeleuchtung	€ 5.569.574,44
Wirtschaftshöfe	€ 5.716.920,27
Grundbesitz	€ 36.335.153,54
Wasserversorgung	€ 39.678.008,69
Abwasserbeseitigung	€ 173.085.146,53
Wohn- und Geschäftsgebäude	€ 55.230.616,69
Sonstige Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	€ 16.563.932,14
Hallenbäder	€ 1.399.869,97
Freibäder	€ 1.408.060,79
andere Vorhaben	€ 64.821.228,06
Summe Investitionen	€ 791.833.728,18

Vor allem im Bereich der Kindergärten ist gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg der Investitionen um 70 Millionen auf rund 92 Millionen Euro zu verzeichnen. Die Verwirklichung des kostenfreien Besuches von Kindergärten für Kinder ab 2,5 Jahren in Niederösterreich ab dem Jahr 2008 hat neben einer wesentlichen Verbesserung für die Eltern auch einen Bauschub ausgelöst, von welchem vor allem die einheimischen Betriebe in der zweiten Jahreshälfte – also zu einem Zeitpunkt, wo sich der Wirtschaftseinbruch bereits abzeichnete – profitiert haben.

3.2. Der außerordentliche Haushalt

Gesamtausgaben

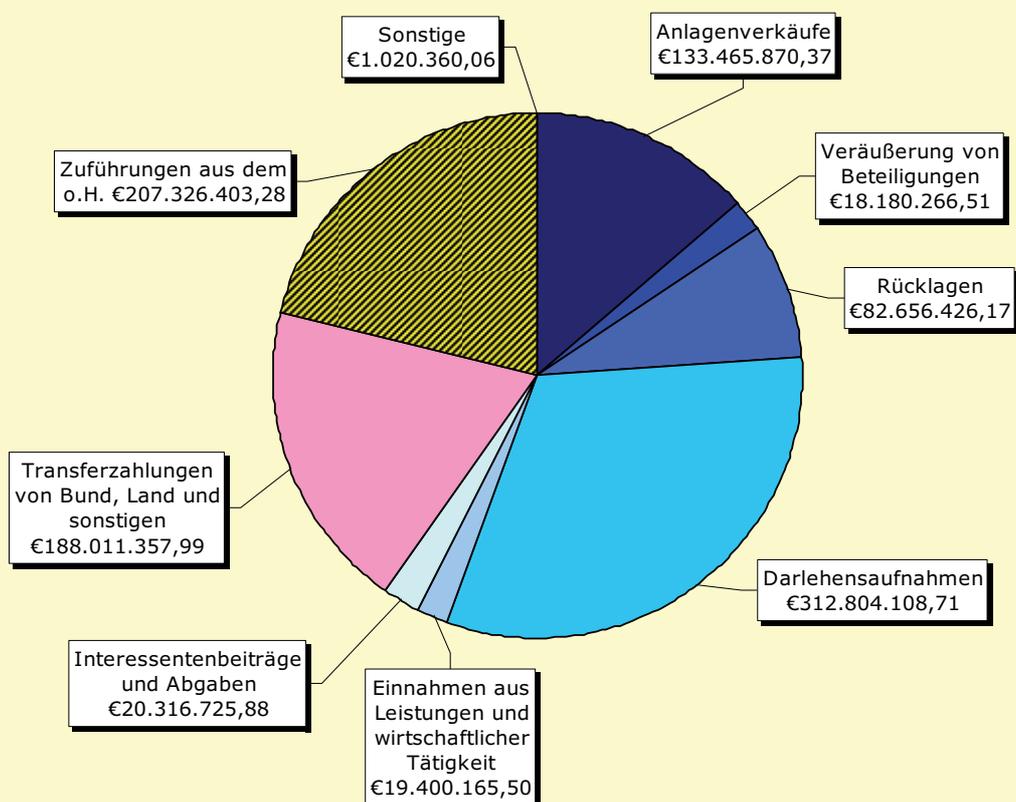
Investitionen und Finanztransaktionen im Rahmen des außerordentlichen Haushaltes:	
Summe Investitionen	€ 791.831.720,18
gewährte Darlehen	€ 11.078.036,71
Rücklagenbildungen	€ 36.511.820,25
außerordentliche Darlehenstilgungen einschließlich Konvertierungen	€ 78.790.793,73
Gesamtsumme aoH	€ 918.212.370,87



Gesamteinnahmen

Die Bedeckung der Investitionen und Finanztransaktionen im Rahmen des außerordentlichen Haushaltes erfolgt durch:	
Anlagenverkäufe	€ 133.465.870,37
Veräußerung von Beteiligungen	€ 18.180.266,51
Rücklagen	€ 82.656.426,17
Darlehensaufnahmen	€ 312.804.108,71
Einnahmen aus Leistungen und wirtschaftlicher Tätigkeit	€ 19.400.165,50
Interessentenbeiträge und Abgaben	€ 20.316.725,88
Transferzahlungen von Bund, Land und sonstigen	€ 188.011.357,99
Zuführungen aus dem o.H.	€ 207.326.403,28
Sonstige	€ 1.020.360,06
Summe Bedeckung	€ 983.181.684,47

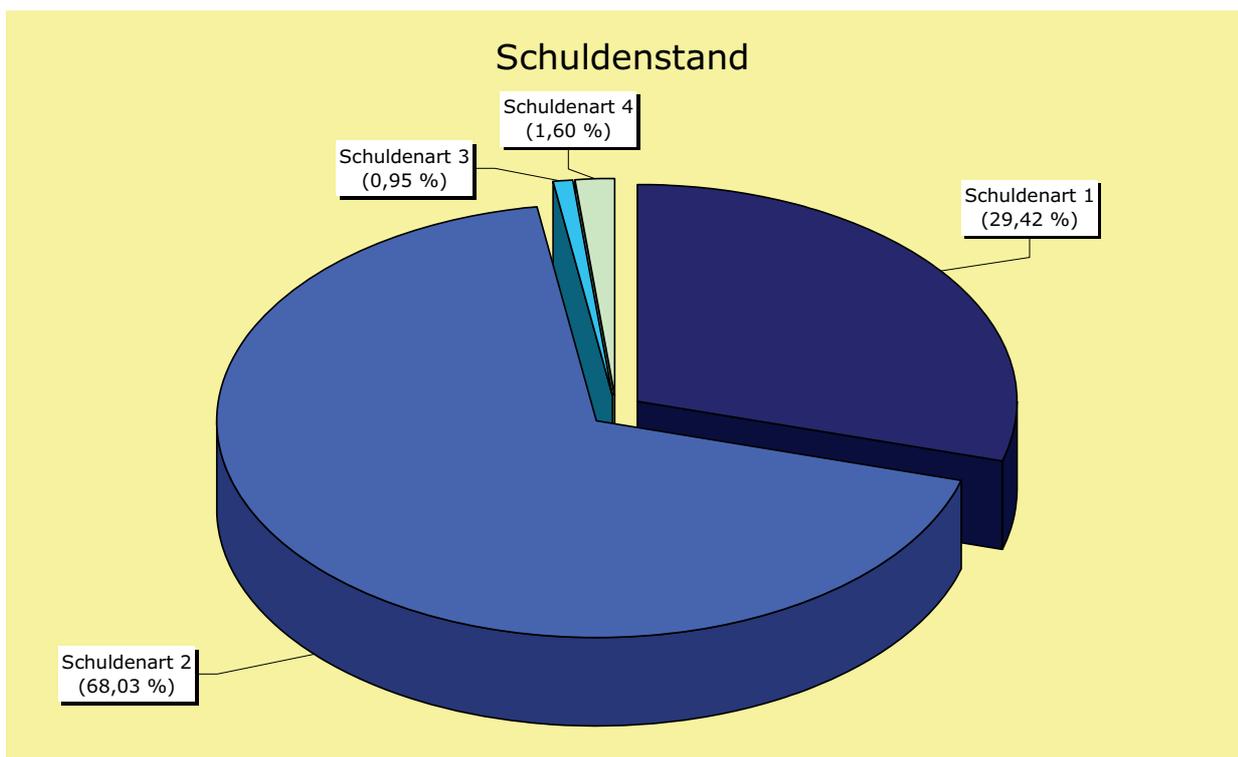
Bedeckung des außerordentlichen Haushaltes



4. Die Schulden

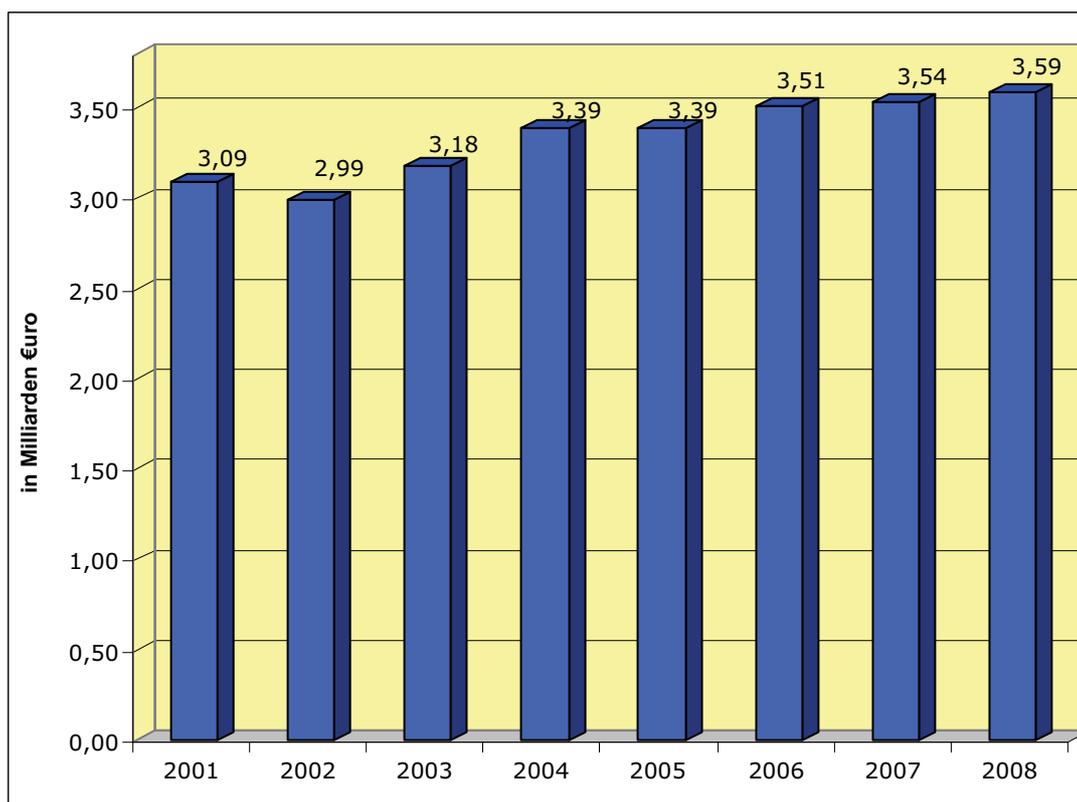
4.1. Der Schuldenstand

Aus den Rechnungsabschlüssen ergibt sich ein Gesamtschuldenstand von		€ 3.587.188.792,--	
Davon entfallen auf:			
1	Schulden, deren Schuldendienst durch die Gebietskörperschaft mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird, soweit sie nicht Ziffer 2 bis 4 zuzuordnen sind:	€ 1.055.433.731,--	oder 29,42 %
2	Schulden für Einrichtungen der Gebietskörperschaft, bei denen jährlich ordentliche Einnahmen in der Höhe von mindestens 50 % der ordentlichen Ausgaben erzielt werden	€ 2.440.376.101,--	oder 68,03 %
3	Schulden, die für andere Gebietskörperschaften aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst zur Gänze oder mindestens zur Hälfte der Gebietskörperschaft rückerstattet wird:	€ 34.081.610,--	oder 0,95 %
4	Schulden, die für sonstige Rechtsträger aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst zur Gänze oder mindestens zur Hälfte der Gebietskörperschaft rückerstattet wird:	€ 57.297.350,--	oder 1,60 %



Die Entwicklung des Schuldenstandes in den letzten Jahren:

Entwicklung des Schuldenstandes		
2001	€ 3.090.690.029,--	
2002	€ 2.985.893.734,--	- 3,39%
2003	€ 3.178.660.356,--	+6,46%
2004	€ 3.387.301.190,--	+6,56%
2005	€ 3.388.937.507,--	+0,05%
2006	€ 3.511.437.390,--	+3,61%
2007	€ 3.536.798.997,--	+0,72%
2008	€ 3.587.188.792,--	+1,42%



Im Haushaltsjahr 2008 ist der Schuldenstand der niederösterreichischen Gemeinden um € 50.389.795,-- oder 1,42 % gegenüber dem Jahr 2007 angestiegen.

Die Schulden der ausgegliederten wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinden sind in den vorliegenden Daten nicht enthalten.

4.2. Schulden für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit

Seit dem Haushaltsjahr 1997 wurde mit der Umgliederung von Betrieben des privatwirtschaftlichen Sektors der Gemeinden in Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit begonnen.

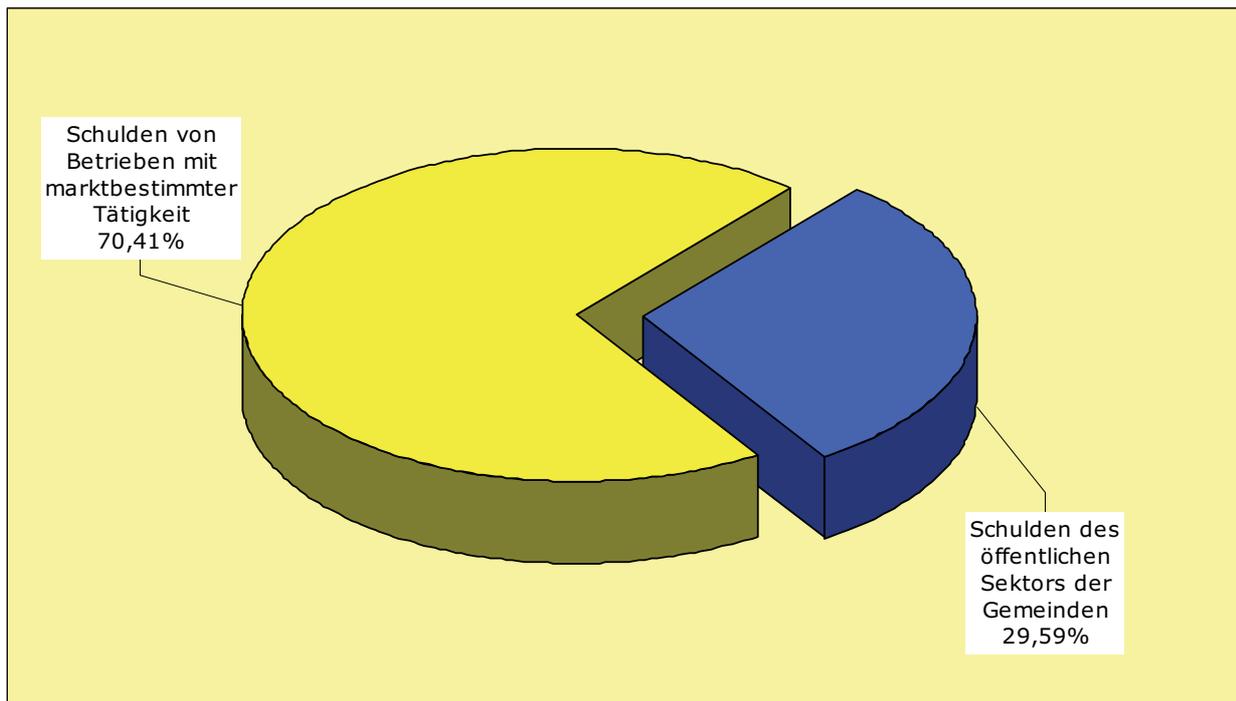
Diese Umgliederung hat auch Auswirkungen auf den Schuldenstand:

Gesamtschuldenstand:

€ 3.587.188.792,--

davon Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit:

€ 2.525.747.051,--



Bei der Berechnung des Gesamtschuldenstandes nach den Maastricht-Kriterien werden die Schulden der Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit, somit € 2.525.747.051,--, nicht berücksichtigt.

4.3. Der Schuldendienst

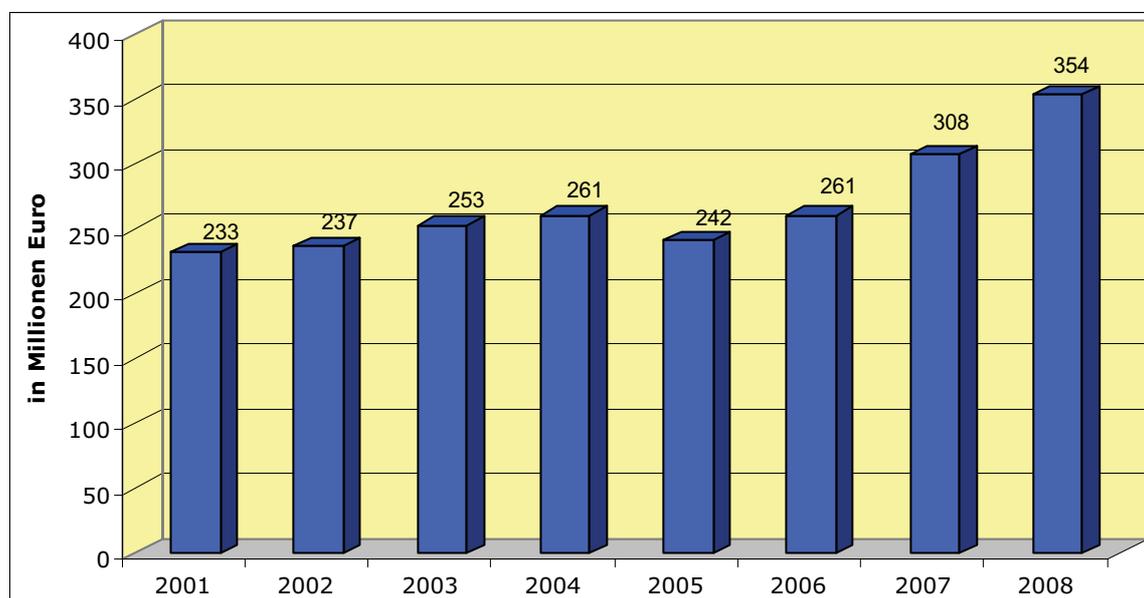
Beim Schuldendienst wurden sowohl der Gesamtschuldendienst als auch der Nettoaufwand (§ 17 Abs. 2 Z. 4 der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1997) erfasst.

Für Kapitalrückzahlungen und Zinsenleistungen sind in den Rechnungsabschlüssen des Jahres 2008 der niederösterreichischen Gemeinden folgende Beträge ausgewiesen:

Gesamtschuldendienst: **€ 428.640.173,--**

Nettoaufwand der Gemeinden
(= Gesamtschuldendienst minus Ersätze): **€ 354.275.193,--**

Entwicklung des Schuldendienstes in den letzten Jahren			
2001	€	232.823.485,--	
2002	€	237.385.735,--	+ 1,96%
2003	€	253.277.410,--	+ 6,69%
2004	€	261.000.606,--	+ 3,05%
2005	€	242.134.475,--	- 8,23%
2006	€	260.637.121,--	+ 7,64%
2007	€	308.229.410,--	+ 18,26%
2008	€	354.275.193,--	+ 14,94%



Schuldendienstkopffquoten

Bei der Schuldendienstkopffquote handelt es sich um eine rein statistische Größe, da bei der Rückzahlung von Darlehen mehrere Faktoren zu berücksichtigen sind, z. B. Laufzeit des Darlehens, Endfälligkeit, vorzeitige Darlehensrückzahlungen, Aussetzung von Tilgungen für bestehende Darlehen, etc.

Aus dem ordentlichen Haushalt der niederösterreichischen Gemeinden ergaben sich im Haushaltsjahr 2008 folgende Schuldendienstkopffquoten:

Nettoschuldendienst pro Einwohner					
Verwaltungsbezirk	2004	2005	2006	2007	2008
Mag. Krems/Donau	297,08	297,09	342,70	428,15	624,96
Mag. St. Pölten	158,58	218,58	187,42	199,19	247,72
Mag. Waidhofen/Ybbs	239,35	213,60	233,15	247,11	540,45
Mag. Wr. Neustadt	131,67	99,27	130,32	292,43	405,18
Amstetten	177,60	126,34	142,54	170,02	197,72
Baden	174,84	169,17	152,81	176,91	200,53
Bruck an der Leitha	158,63	125,80	141,80	287,20	203,43
Gänserndorf	176,14	146,21	168,86	193,87	178,34
Gmünd	157,17	185,22	245,72	287,58	188,74
Hollabrunn	216,89	198,75	226,53	226,23	318,60
Horn	294,93	179,61	195,77	303,42	322,93
Korneuburg	146,33	143,35	179,56	187,46	652,50
Krems	269,90	239,78	173,36	167,60	189,97
Lilienfeld	203,47	170,30	141,75	224,91	201,29
Melk	173,99	200,54	223,79	214,16	161,26
Mistelbach	130,61	148,50	176,91	185,65	198,83
Mödling	230,48	163,66	174,09	198,57	195,03
Neunkirchen	135,63	129,87	170,34	193,57	168,56
Sankt Pölten	130,78	110,61	123,44	138,32	141,61
Scheibbs	139,27	137,69	121,37	236,72	154,51
Tulln	150,92	130,96	164,64	176,94	179,40
Waidhofen/Thaya	102,17	128,58	127,37	166,03	171,65
Wiener Neustadt	126,19	128,79	152,33	138,99	164,90
Wien-Umgebung	144,04	159,62	172,84	200,51	213,19
Zwettl	108,69	136,33	106,67	164,97	202,42
Landesdurchschnitt	168,85	156,64	168,61	199,40	229,19